

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	est Kürzel	Nr. 151930132
Verf./Bearb./Hrsg.: Goldi, Kate de Zuname Vorname			ID: 17151930132	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Barney Kettles bewegte Bilder Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-56032-2 ISBN		442 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 19.06.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der unnachahmliche Barney Kettle, Filmemacher/ großer Bruder/ Teilzeitdiktator, wird ganz sicher eines Tages ein weltberühmter Regisseur. Gerade hat er seinen letzten Film, ein Krippenspiel mit Maria und Josef auf einem Tandem, abgedreht. Der neue Film wird eine Doku über die Highstreet seiner Stadt: Voller Geschichten, Läden, Cafés. Titel: Die unerzählte Geschichte.

Beurteilungstext
 Barneys Leidenschaft ist das Filmen, dafür investiert er alle Freizeit und sein ganzes Taschengeld. Seine schlaue jüngere Schwester Ren unterstützt ihn bedingungslos. Barneys neuer Film soll eine Dokumentation der High-Street seiner Kleinstadt auf Neuseelands Südinsel werden – damit die nächste Generation weiß, wie es einmal war. Dafür sieht er sich jeden Laden, jedes Café und alle Gebäude genau an. Er interviewt unzählige Geschäftsleute und Kunden. Fast in jedem Laden wird berichtet, dass Kleinigkeiten gestohlen wurden. Ren und Barney finden mehrere gemalte Comics, die sie auf die Spur von zwei jungen Obdachlosen führen, die in einem Keller hausen: Orange Boy und Crimson Girl. Das sind die beiden Diebe. Barney integriert sie in seine Doku, die unerzählte Geschichte. Er trifft sie ein letztes Mal, bevor sie weiterziehen wollen. In dem Moment gibt es ein Erdbeben. Barney filmt und filmt, wird getroffen und stirbt. Die High-Street wird komplett zerstört. Was bleibt, ist Barneys Filmmaterial, aus dem seine Schwester Ren den Film schneidet.

Ein ungewöhnliches Buch. Die detaillierten Schilderungen der Straße, der Gebäude und der interviewten Personen sind liebevoll und wirken nostalgisch. Doch durch die Menge der Personen und ihrer Geschichten und die Überfülle an Einzelheiten liest es sich zäh und wirkt wenig spannend. Die Spannung steigt in der zweiten Hälfte ein wenig durch die Neugier auf die Geschichte der beiden Obdachlosen.

Ein ungewöhnliches Cover. Zentral ein Filmstreifen, dahinter ein Stapel Tassen. Warum Tassen? Der Filmstreifen ist klar, er symbolisiert nicht nur das Thema, sondern bereiten uns darauf vor, Teile des Buches wie einen Film an uns vorbeiziehen zu lassen.

Zwei ungewöhnliche Protagonisten: der zwölfjährige Barney, zielstrebig, leidenschaftlicher Filmemacher, ein eigenwilliger, chaotischer Diktator und seine elfjährige Schwester Ren, seine treue Helferin, die alles organisiert und immer die Übersicht behält. So wie wir aus Barneys und Rens Perspektive die Menschen aus der High-Street sehen, sehen wir aus der Perspektive eines unbekanntem Erzählers auf die Geschwister, der sich wiederum mit diesem Buch an eine unbekannte Moo richtet. Das erzeugt beim Lesen Distanz, die sich dadurch noch vergrößert, dass der unbekannte Erzähler auch Obi und Girl beobachtet, die ihrerseits die Aktivitäten der Geschwister beobachten.

Eine ungewöhnliche Geschwisterliebe, denn Streit gibt es nicht. Barney scheint der Anführer zu sein, aber in Wirklichkeit lenkt Ren aus dem Hintergrund.

Ungewöhnliche Wortschöpfungen, zum Beispiel die „Schrägstrichkönigin“. Das ist natürlich Ren, die die Rolle der Produktionsassistentin/ Beleuchterin/ Maskenbildnerin/ ... ausfüllt. Je weniger Schrägstriche, desto bedeutender ist laut Barney die Person.

Ein ungewöhnliches Ende. Passend zu seinem Charakter filmt Barney das Erdbeben, statt sich selbst in Sicherheit zu bringen. Nun ergeben die vielen Details einen Sinn. Für die Menschen der High-Street, die nach der vollständigen Zerstörung ihrer Straße in alle Himmelsrichtungen verteilt sind, bietet der Film den Trost, sich an die Vergangenheit zu erinnern. So ist Barneys behutsam geschilderter Tod im Dienst der Sache, in Folge seiner Leidenschaft logisch und folgerichtig.

Ungewöhnlich schwierig einzuordnen. Ein Kinderbuch? Dagegen spricht mit 422 Seiten die Länge, die nicht spannend zu lesen ist. Ein Jugendbuch? Dagegen spricht das Alter der Protagonisten. Ein Erwachsenenbuch? Dagegen spricht die Aufmachung als Kinderbuch. Ein Buch für Menschen, die sich gerne Details genau ansehen.

.....

23 Sachsen-Anhalt	tm	Nr. 23190507206
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Jakobs, Günther Zuname Vorname Jakobs, Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 1923190507206 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	---

Das ist für dich Titel Die Großen Kleinen Reihe 978-3-551-17134-4 82 13,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Carlsen Hamburg 2019 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:
--	---

Inhaltsangabe
 Beschenkt werden kann so schön sein – nur schenken ist schöner; vor allem, wenn man keine Verwendung für das Geschenk hat.

Beurteilungstext
 „Heute möchte ich dem Hasen eine Freude machen. Deshalb habe ich eine Salatschüssel für ihn gekauft.“, freut sich der Fuchs. Doch der Hase erkennt die Schüssel, hat keine Verwendung dafür und schenkt sie dem Maulwurf. Ihm geht es wie dem Hasen und so verschenkt auch er sie. Die wunderschön buntgepunktete Schüssel wandert so von Besitzer*in zu Besitzer*in, da keiner sie so richtig gebrauchen kann. Spannend ist, dass jedes Tier der Schüssel eine neue Funktion zuschreibt bzw. sie zweckentfremdet gebraucht. Diese Komik trägt sich von Seite zu Seite, bis zum Ende des Buches. Der letzte Beschenkte ist – wie sollte es anders sein – der Fuchs. Ob er „seine“ Schüssel erkennt?
 Der Kinderbuchillustrator und -autor Günther Jakobs hat mit diesem kleinformatigen, dicken Pappbilderbuch ein witziges Werk geschaffen, mit welchem er junge und ältere Rezipient*innen zum Schmunzeln bringt. Die schlichten, komischen Zeichnungen, die teils skurrilen, abwechslungsreichen Zweckentfremdungen der Schüssel sowie die Tatsache des Weiterschenkens eines unliebsamen Geschenks an sich bilden eine wunderbare Einheit, welche die kurzweilige Rezeption zum Vergnügen werden lässt. Der Text beläuft sich zumeist auf wenige Hypotaxen pro Seite, welche überwiegend die Äußerungen oder Gedanken der Akteur*innen wiedergeben. Dadurch kann das Vorlesen spannend gestaltet werden, indem unterschiedliche, zu den jeweiligen Tieren passende, Stimmen imitiert werden. Da alle Tierarten direkt benannt werden, kann die Rezipient*in ihren Wortschatz im Wortfeld „Tiere“ erweitern. Auch sämtliche Objekte, als welche die Schüssel eingesetzt oder gebraucht wird, sind abgebildet, sodass sich auch hier eine Erweiterung des Wortschatzes durch die Rezeption realisieren lässt. Die kleinen, minimalistischen Illustrationen kommen ohne viele Details aus. Durch die individuelle Gestaltung der einzelnen Tiere sowie ihrer ablesbaren Charaktere, bieten sie Kommunikationsanlässe und vermögen zu fesseln. Sie wurden mit Acrylfarbe sowie Buntstiften gezeichnet, sind farbenfroh und einfallsreich. Insgesamt ist dieses komische Bilderbuch durch seine stimmige Gesamtkomposition sehr zu empfehlen – Lesevergnügen garantiert.

Thekla Mayerhofer

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	SZ Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919387 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jakobs, Günther Zuname Vorname		ID: 191919387	
Jakobs, Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das ist für dich Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-17134-4 ISBN	80 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	Zielgruppe
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Freundschaft / Komik / ..
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 10.06.2019
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 "Das ist für dich", sagt der Fuchs und überreicht dem Hasen ein bunt verpacktes Geschenk. Der Hase freut sich und packt es gespannt aus. Doch was kann das nur sein? Ein Stuhl? Der Hase braucht eigentlich keinen Stuhl und so verschenkt er das Paket einfach weiter... So wandert das Päckchen von einem Tier zum anderen und jeder erkennt etwas anderes...

Beurteilungstext
 Was hat der Fuchs denn da für ein buntes Päckchen? Was mag wohl darin sein? Und für wen soll das Geschenk sein? Der Beschenkte ist der Hase und er packt das unförmige bunte Kunstwerk auch gleich gespannt aus. Leider ist der Fuchs schon weg, so dass der Hase nun allein rätseln muss, was es wohl sein mag, was er da in den Händen hält. Ein Stuhl? Aber den hat er ja schon... Und so gibt er das Geschenk weiter an den Maulwurf. Dieser freut sich zunächst über... den Regenschirm? Aber er hat doch schon einen.... Und so wandert das Geschenk weiter zum Igel. Auch hier wird es nicht lange bleiben und so geht es immer weiter. Alle Tiere raten und haben bisweilen lustige und sehr skurrile Ideen, was das Geschenk sein könnte. Die kleinen Entdecker können munter mitraten und werden sicher von der einen oder anderen Idee überrascht und belustigt sein.
 Das Bilderbuch ist mit extra dicken Seiten ausgestattet, sodass auch kleine Hände schon umblättern und "begreifen" können. Die lustigen Zeichnungen sind auf wenige Details beschränkt und stellen jeweils die Tiere in den Mittelpunkt. So findet keine Reizüberflutung statt und es bleibt dennoch genug zu entdecken. Die Texte beschränken sich ebenfalls auf das Nötigste und geben jeweils die kurzen Dialoge der Tiere wieder. Hier wird der gleiche Text oft wiederholt "...gut, dass ich dich treffe. Ich habe ein Geschenk - und das ist für dich." So wird ein Wiedererkennungseffekt erzielt, der das Erlernen der Sprache und evtl. auch das spätere Lesenlernen fördert.
 Eine pädagogischen Inhalt hat das Bilderbuch am Ende auch, denn das Geschenk landet, wie könnte es anders sein, wieder beim Fuchs. Und der ist natürlich nicht gerade glücklich darüber, dass der Hase sein Geschenk offenbar einfach weitergegeben hat. So lernen die kleinen Leser/innen sicher auch, dass man Geschenke nicht einfach weiterreicht und auch ruhig einmal nachfragen kann, wofür etwas gedacht ist.
 Eine interessante Anregung wäre es doch, am Ende des gemeinsamen Lesens zu überlegen, welche Tiere das Geschenk nun alle erhalten haben und was sie darin erkannt haben... So könnte man hier das Gedächtnis spielerisch fördern.
 Ein empfehlenswert kurzweiliges Bilderbuch für Kinder von 2 bis 4 Jahren.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	uSa Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818365 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit, Martin Zuname Vorname		ID: 181818365	
Baltscheit, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der einsamste Wal der Welt Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-551-51064-8 ISBN	48 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
		<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
		<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
		<input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Außenseiter / Familie / _____ _____ _____	
		Erstelldatum: 14.04.2019	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 10.04.2019	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 In der Geschichte rund um den tatsächlich lebenden „52-Hertz-Wal“ versetzt sich ein alter Schiffer in das berühmte Tier, das von seinen Artgenossen aufgrund einer höheren Frequenz seines Gesanges nicht gehört werden kann und versucht, dessen Geschichte zu erzählen. Eine Freundschaft der besonderen Art entsteht.

Beurteilungstext
 Das Bild auf dem Einband des Bilderbuches stellt den „einsamsten Wal der Welt“ eindrucksvoll vor: ein großer Wal mit intensiv blickenden Augen schwimmt allein im tiefblauen Meer, darüber winzig klein und kaum wahrzunehmen ein Kutter mit einem Unterwassermikrofon. Auf dieses Hydrofon wird gleich zu Beginn des Buches mit Bild und Text erklärend Bezug genommen, hat es doch den Menschen den Zugang zu den Walgesängen und den Lauten des „52-Hertz-Wals“ ermöglicht.

Die wenigen, einfach gebauten Sätze auf jeder Seite rufen beim Leser Mitgefühl mit dem Wal hervor, der von seinen Artgenossen nicht gehört werden kann. Verstärkt wird dies noch durch die direkte Ansprache des Ich-Erzählers an den Leser: „...denn der Wal ist kein Fisch, sondern ein Säugetier wie du und ich.“

Die meist doppelseitigen Bilder lassen den Betrachter in die Lebenswelt des Wales eintauchen. In schönsten Blau-Türkis-Tönen wird die grenzenlose Weite der Unterwasserwelt dargestellt, denn „Meere kennen keine Mauern. Unter Wasser wohnt kein Zaun. Und jeder Besucher ist willkommen“.

Auf den Bildern sieht man zunächst keine anderen Unterwasserbewohner, allein der Wal wird gezeigt, wie er vergeblich versucht, in Verbindung zu seinen Artgenossen zu treten.

Die dargestellte Weite und Leere des Meeres hat aber auch einen bedrückenden Aspekt: „Oben die Wellen. Unten die Finsternis. Und irgendwo dazwischen: Wale.“ Der Wal hat offensichtlich noch nicht seinen Platz im Leben gefunden. Erst am Ende des Buches, als der alte Mann zu dem Wal heruntertaucht, ändert sich dies.

Ab hier kommt der Wal mit Hilfe von Sprechblasen selbst zu Wort. Aus der Perspektive des Wals wird der Taucher als bedauernswerter „Blasenfisch“ wahrgenommen, der von niemandem verstanden wird und wahrscheinlich der „einsamste Blasenfisch der Welt“ ist.

Doch dann wendet sich der Wal für den Leser überraschend ab und schwimmt mit der Bemerkung davon: „Na, er wird schon jemanden finden. Jeder findet einen, der zu ihm passt.“

Und so gibt es ein Happy End auf den farbenfrohen Aufklappseiten am Ende des Buches: Ein Unterwasserpanorama mit den verschiedensten Meeresbewohnern dicht an dicht und mittendrin ein glücklicher Wal, der keineswegs einsam ist!

Ein bewährtes Erbe überträgt mit Vergangenes, Eindeutigkeit und Verantwortlichkeit, das hier Raum für eigene Gedanken und Gespräche lässt. „Keiner von uns weiß, was der Wal von seinem Leben denkt. (...) Und darum ist jede Geschichte, die wir über andere Tiere erzählen, immer auch nur eine Geschichte von uns selbst.“

Sowohl für kleine Kinder ab 4 als auch größere bis 10 Jahren sehr zu empfehlen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	uSa Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818365 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit, Martin Zuname Vorname		ID: 181818365	
Baltscheit, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der einsamste Wal der Welt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-551-51064-8 ISBN	48 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
		<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
		<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
		<input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Außenseiter / Familie / _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.04.2019 Verlag Datum _____	
		Erstelldatum: 14.04.2019	

Inhaltsangabe
 In der Geschichte rund um den tatsächlich lebenden „52-Hertz-Wal“ versetzt sich ein alter Schiffer in das berühmte Tier, das von seinen Artgenossen aufgrund einer höheren Frequenz seines Gesanges nicht gehört werden kann und versucht, dessen Geschichte zu erzählen. Eine Freundschaft der besonderen Art entsteht.

Beurteilungstext
 Das Bild auf dem Einband des Bilderbuches stellt den „einsamsten Wal der Welt“ eindrucksvoll vor: ein großer Wal mit intensiv blickenden Augen schwimmt allein im tiefblauen Meer, darüber winzig klein und kaum wahrzunehmen ein Kutter mit einem Unterwassermikrofon. Auf dieses Hydrofon wird gleich zu Beginn des Buches mit Bild und Text erklärend Bezug genommen, hat es doch den Menschen den Zugang zu den Walgesängen und den Lauten des „52-Hertz-Wals“ ermöglicht.

Die wenigen, einfach gebauten Sätze auf jeder Seite rufen beim Leser Mitgefühl mit dem Wal hervor, der von seinen Artgenossen nicht gehört werden kann. Verstärkt wird dies noch durch die direkte Ansprache des Ich-Erzählers an den Leser: „...denn der Wal ist kein Fisch, sondern ein Säugetier wie du und ich.“

Die meist doppelseitigen Bilder lassen den Betrachter in die Lebenswelt des Wales eintauchen. In schönsten Blau-Türkis-Tönen wird die grenzenlose Weite der Unterwasserwelt dargestellt, denn „Meere kennen keine Mauern. Unter Wasser wohnt kein Zaun. Und jeder Besucher ist willkommen“.

Auf den Bildern sieht man zunächst keine anderen Unterwasserbewohner, allein der Wal wird gezeigt, wie er vergeblich versucht, in Verbindung zu seinen Artgenossen zu treten.

Die dargestellte Weite und Leere des Meeres hat aber auch einen bedrückenden Aspekt: „Oben die Wellen. Unten die Finsternis. Und irgendwo dazwischen: Wale.“ Der Wal hat offensichtlich noch nicht seinen Platz im Leben gefunden. Erst am Ende des Buches, als der alte Mann zu dem Wal heruntertaucht, ändert sich dies.

Ab hier kommt der Wal mit Hilfe von Sprechblasen selbst zu Wort. Aus der Perspektive des Wals wird der Taucher als bedauernswerter „Blasenfisch“ wahrgenommen, der von niemandem verstanden wird und wahrscheinlich der „einsamste Blasenfisch der Welt“ ist.

Doch dann wendet sich der Wal für den Leser überraschend ab und schwimmt mit der Bemerkung davon: „Na, er wird schon jemanden finden. Jeder findet einen, der zu ihm passt.“

Und so gibt es ein Happy End auf den farbenfrohen Aufklappseiten am Ende des Buches: Ein Unterwasserpanorama mit den verschiedensten Meeresbewohnern dicht an dicht und mittendrin ein glücklicher Wal, der keineswegs einsam ist!

Ein bewundernswertes Erbe über den Umgang über Einsamkeit und Verunsicherung, das viel Raum für eigene Gedanken und Gespräche lässt. „Keiner von uns weiß, was der Wal von seinem Leben denkt. (...) Und darum ist jede Geschichte, die wir über andere Tiere erzählen, immer auch nur eine Geschichte von uns selbst.“

Sowohl für kleine Kinder ab 4 als auch größere bis 10 Jahren sehr zu empfehlen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 10190428408
Verf./Bearb./Hrsg.: Bieber, Friederike und Zuname Vorname			ID: 1810190428408	
Panders, Wendy Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Deutschland - Alles, was du wissen willst Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-25034-6 ISBN	185 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Geschichte / Lernen / Politik	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Wir wohnen in Deutschland. Doch was ist Deutschland? Wie viele Menschen wohnen hier? Woran glauben sie? Welchen Sport betreiben die Deutschen am Liebsten und was macht Deutschland so einzigartig? Mit diesem Buch kannst du es herausfinden.

Beurteilungstext
 Wow! Dieses Buch ist wirklich umfangreich. Es ist so vielfältig wie Deutschland selbst. Auf 185 Seiten und in sechs Kapiteln findet man alles, was man schon immer über Deutschland wissen wollte. Beispielsweise wie viele Bundesländer Deutschland hat. Wie viele Menschen dort wohnen. An wen oder was die Deutschen glauben. Aber auch skurrile/ lustige Fakten wie z.B. was der Gurken-Radweg ist und warum Tuffi die Elefantendame berühmt wurde erfährt man hier.

Das Buch enthält ein Register und ist in sechs Kapitel aufgeteilt. Weiterhin ist jedes Kapitel in verschiedene Themenbereiche aufgegliedert. Dieser Aufbau ermöglicht ein einfaches Finden des gewünschten Themas. Man muss nicht lange suchen, sondern kann gezielt das jeweilige Thema z.B. im Register nachschlagen.

Ein weiterer schöner Aspekt des Buches ist, dass dieses Sachbuch mit vielen Illustrationen bebildert wurde. Diese Bebilderung führt dazu, dass der Sachtext interessanter wird. Sie lockern den Text auf und veranschaulichen auch schwierige Themen. Des Weiteren helfen die Bilder bei der Konzentration. Kinder lassen sich bekanntlich ja leicht ablenken. Dies kann auch hier der Fall sein, aber durch die einzelnen Bilder wird das Auge immer wieder auf ein neues Detail gelenkt und so die Aufmerksamkeit der Kinder immer wieder gebündelt. Die Illustrationen sind einfach gehalten und nicht sehr ausgeschmückt. Sie verdeutlichen das Gelesene aber ungemein und tragen mit ihrer Einfachheit zum Lese-/ Lernvergnügen bei.

Da das Buch sehr umfangreich ist kann man es nicht einfach „herunterlesen“. Dazu ist es meiner Meinung nach aber auch nicht geschrieben wurden. Viel eher sollte man es wie ein Lexikon verwenden und immer mal wieder etwas nachschlagen/ nachlesen. Alle Fakten – soweit ich dies beurteilen kann – sind sehr aktuell. Momentan ist das Buch auf dem neuesten Stand. Da das Buch aber viele Fakten enthält die sich wahrscheinlich so schnell nicht ändern werden, wird dieses Buch sicherlich auch noch über eine längere Zeit aktuell bleiben.

Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass der Preis mit 18€ nicht gerade gering ist, jedoch stimmt das Preis- Leistungsverhältnis.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	NH Kürzel	Nr. 25193412
Verf./Bearb./Hrsg.: Diem, Stefanie Zuname Vorname			ID: 1925193412	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Diamantweiß Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fairys Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31796-4 ISBN	416 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Außenseiter /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Widersprüchliche Gefühle, übermächtige Kräfte, die außer Kontrolle geraten, und eine schreckliche Offenbarung der Schicksalsfairy – für Sophie ist nichts mehr, wie es war. Dennoch hält sie eisern an ihrem Entschluss fest, den Fluch der Fairies zu brechen und den verlorenen Prinzen zu finden. Wird der Kuss die rettende Erlösung bringen oder alles endgültig ins Chaos stürzen?

Beurteilungstext
 Im Leben von Sophie hat es schon einige Veränderungen gegeben. Ihre Gaben haben sie zu etwas ganz besonderem gemacht. In ihrer Einzigartigkeit ist sie jedoch auf sich gestellt, denn beim Austesten und Kennenlernen ihrer Gaben kann sie nicht groß auf die Unterstützung anderer hoffen.
 Am Ende des zweiten Bandes hatte sie Rose gefunden. Sie ist die Seele von Prinzessin Aurora mit der Aufgabe den Prinzen zu finden, um alle Fairies vom Schicksalsfluch zu erlösen. Allerdings müssen sie erst zusammenwachsen, um Stärke zu erlangen und die Kräfte gezielt zu nutzen.
 Auch in diesem Band muss sich Sophie sich zahlreichen Aufgaben stellen. Doch wem kann sie trauen? Kann sie wirklich dabei helfen, dass Schicksal zu verändern?
 Zwischen Intrigen und Schicksalhaften Wendungen schmiedet Sophie einen Plan, um die Welt zu retten. Dabei gelingt es ihr, den Glauben an sich selbst nicht aufzugeben, sondern sich treu zu bleiben. Sie wächst an ihren Aufgaben und entwickelt eine verblüffende Stärke. Bei ihrer Suche und nach dem Prinzen kämpft sie mit merkwürdigen Sachen wie Shanghai, fliegenden Wolken, einem Baum und goldenen Augen. Natürlich benötigt sie für ihre Aufgabe Unterstützung, aber wem kann sie trauen?
 Stefanie Diem hat mit dem 3. Band der Fairy Reihe an die vorangegangenen anschließen können. Man braucht zwar ein wenig, um wieder in das Geschehen zu kommen, da es sich teilweise etwas zieht bis Spannung aufgebaut ist. Dann allerdings passieren so viele Dinge auf einmal, dass manche Stellen ein zweites Mal gelesen werden müssen, um den Handlungsverlauf zu verstehen.
 Das Cover schließt sich an die ersten zwei Bände an und es ist wieder eine Fairy mit einem Pruebas auf der Stirn zu sehen. Die Farben sind passend zum Titel Diamantweiss in sehr hellen Pastellönen. Auch dieses typische Leuchten der Farben unter dem Titel wurde wieder übernommen.
 Wer eine turbulente nicht immer ganz klare Handlung aus der Fairy Welt erleben möchte wird mit dieser Reihe fündig.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25193202 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cossanteli, Veronica Zuname Vorname		ID: 1825193202	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Rothfuss, Ilse Übersetz. von (Name, Vorn.)		englischen Übersetz. aus Sprache	
Die Ein-Finger-Verschwörung Titel		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN: 978-3-551-52099-9	Seitenzahl: 258	Preis (EURO): 13,00	
Verlag: Carlsen	Ort: Hamburg	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Gattung: Erzählung		Schlagwörter: Halloween / Grusel /	
Medienart/Ausführung: Hardcover		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei: 05.03.2019	

Stell Dir vor, Du sitzt nichts Schlimmes ahnend in der Schule und plötzlich erfährst Du, dass Deine Eltern von Kannibalen gefressen wurden! Genau das passiert Dan und seiner Schwester Martha und von einem Tag auf dem nächsten müssen sie zu ihrer Tante ziehen. Doch diese Tante und ihr ganzes Schloss sind einfach gruselig und die Geschwister wollen schnell wieder weg. Tante Grusella plant etwas Dunkles mit Dan, dem einzig verbliebenen Erben der Familie der Bones.

Beurteilungstext

Dan und seine Schwester Martha sitzen gerade in der Schule, als sie die dramatische Nachricht erreicht, dass ihre Eltern bei einer Expedition im Urwald von Kannibalen gefressen wurden. Vollkommen schockiert packen sie ihre Sachen und machen sich zusammen mit ihrem Kindermädchen Caramel und dem kleinen Geschwisterchen auf den Weg nach Witches' Cross. Dort lebt in einem beinahe verfallenen Schloss ihre Tante Grusella. Und diese sieht nicht nur aus wie ihr Name klingt, sondern sie verhält sich auch genauso: total schräg und gruselig. Und während sie sich offensichtlich über Dan freut, widert Martha sie regelrecht an. Doch irgendetwas wirklich Schräges geht in dem Schloss vor sich: allen Bewohnern fehlt ein kleiner Finger! Und was es damit gänsehauterzeugendes auf sich hat, werden die Kinder bald heraus finden.

"Die Ein-Finger-Verschwörung" ist ein leicht zu lesendes Kinderbuch für junge Leser der 4.-6. Klasse. Sein einfacher, aber witzig comichafter Erzählstil lässt einen oft lächeln, wenn man über die teilweise zwar völlig übertriebenen, aber doch recht düsteren Details hinweg sehen kann. So bekommen die Geschwister zum Beispiel Fliegen im Essen vorgesetzt, und der Umgang der Tante mit ihrer eigenen Tochter ist richtig grausam. Alle Charaktere der Geschichte sind kurios und komplett überspannt dargestellt: Tante Grusella, in ihrer bösen, widerlichen Art, die abscheuliche und trotzdem irgendwie sympathische Hexe Pokiss und auch das punkige, aber eigentlich recht zahme Kindermädchen Caramel. Wunderbar lassen sich diese Figuren und eigentlich die ganze völlig groteske Geschichte als Cartoon vorstellen. Für junge Leser, die sich gerne gruseln, ist dieses Buch eine willkommene Abwechslung und ein großer Lesespaß. Dabei kann das Buch gleichermaßen von Mädchen wie auch Jungen gelesen werden. Denn obwohl Dan als Schlosserbe durch seine Tante bevorzugt behandelt wird, beeindruckt seine Schwester Martha mit ihrer widerborstigen und bissigen Art die Leser umso mehr. Veronica Cossanteli ist es gelungen, einen Cartoon in Erzählform zu erschaffen, der gleichzeitig total gruselig und aberwitzig komisch sein kann.

19 Nordrhein-Westfalen **9** **Nr. 1919363**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Nase, Daniela
 Zuname Vorname
von Stemm, Antje
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1919363
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Die meistgestellten Fragen an die Maus
 Titel
Frag doch mal
 Reihe
978-3-551-25235-7 **204** **15,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Carlsen **Hamburg** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sachliteratur /**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 02.07.2019**

Schlagwörter
Technik / Natur /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **02.07.2019**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Seit 1971 gibt es die Sendung mit der Maus. Dazu gehören auch die Sachgeschichten. Aus den vielen Fragen, die die Redaktion per Brief oder E-Mail erreichen sind die meist gestellten zusammengefasst.

Beurteilungstext
 In der Reihe „Frag doch mal ...“ sind im vorliegenden Band die meistgestellten Fragen an die Maus zusammengetragen. Nachdem die Sendung mit der Maus seit nunmehr über 40 Jahren ununterbrochen läuft, sind in den Sachgeschichten unzählige Zusammenhänge erklärt und Fragen beantwortet worden. Im Buch werden nun 46 ausgewählte Fragen aus Biologie, Physik, Technik, Elektronik, Geschichte oder ganz allgemeiner Natur gestellt und in der aus der Sendung bekannten, anschaulichen und einfachen Art beantwortet. Auf jeweils 3 bis 7 Seiten, unterstützt durch Fotos, Zeichnungen und Graphiken wird versucht, Zusammenhänge zu erklären, die teilweise auch für Erwachsene schwierig zu verstehen sind. Der Vorteil eines Buches gegenüber einer Fernsehsendung ist, dass man wiederholt den Text lesen und so manches besser verstehen kann. Kurze Sinnabschnitte und einfache Sätze erleichtern den Prozess des Verstehens. Bei ganz schwierigen bzw. komplexen Fragen wie z.B. „Wie funktioniert ein Computer?“ wird eine Beschränkung bzw. Eingrenzung vorgenommen, die dann zumindest einen Teilaspekt der Frage beantwortet.
 Insgesamt ein Buch zum Stöbern und Blättern, statt es in einem Rutsch durchzulesen. Auch das Alter der Adressatengruppe variiert von Frage zu Frage und hängt davon ab, ob Vorgelesen oder selbst gelesen wird. Erwachsene können an sie gestellte Fragen mit Hilfe der Maus vielleicht verständlicher beantworten und Kinder können je nach Auffassungsgabe bestimmte Fragen bzw. Antworten auswählen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im..... Kürzel	Nr. 23191206203
Verf./Bearb./Hrsg.: Fischer, Lucia Zuname Vorname			ID: 1923191206203	
Ahlgrimm, Achim Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Musikinstrumente: Entdecke die Welt der Musik Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hör mal Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-25183-1 ISBN		32 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit 16 echten Melodien und Instrumentenklängen			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In diesem Sachbilderbuch gibt's was auf die Ohren: Von klassischen Orchesterklängen sowie -instrumenten bis hin zu für uns eher ungewöhnlichen Instrumenten aus teils fernen Ländern.

Beurteilungstext
 „Musik gehört zu unserem Leben einfach dazu.“ Bei Feiern, in Konzerten, bei Straßenfesten, in der Kirche, am Lagerfeuer und zu Hause. Damit werden unterschiedlichste Gelegenheiten zum Musizieren oder Musik hören im Buch thematisiert. Sukzessiv werden die verschiedenen Instrumentengruppen vorgestellt. Beginnend bei der Gruppe der Streichinstrumente, über die Holz- sowie Blechblasinstrumente, hin zu den Tasten-, Schlag- sowie Zupfinstrumenten. Letztlich werden sie im Orchester vereint. Auch Elektronische Instrumente bilden in diesem Bilderbuch eine Kategorie. Nicht zuletzt wird die Stimme als Instrument thematisiert sowie ein Einblick in Musikinstrumente aus aller Welt gegeben. Hierbei werden insgesamt elf außergewöhnliche Instrumente vorgestellt. Zusätzlich motiviert das Bilderbuch dazu, selbst außergewöhnliche Instrumente zu basteln bzw. zu bauen und freudvoll mit den Mitteln zu musizieren und zu experimentieren, die einem zur Verfügung stehen.
 Dieses Sachbilderbuch beinhaltet viele kurze Erklärungstexte zu einzelnen Instrumenten sowie zu Instrumentengruppen, welche verständlich geschrieben sind und sich flüssig vorlesen lassen. Fachbegriffe werden genannt sowie teils erklärt. Auch sind viele der abgebildeten Instrumente beschriftet, sodass sie von den Rezipient*innen benannt werden können. Einige Begriffe sind mit kleinen, dünnen Linien versehen, welche sie mit den entsprechenden Objekten verbinden, andere nicht. Einheitlichkeit wäre zu Gunsten der Übersichtlichkeit wünschenswert, zumal einige dieser Linien auch ins Leere laufen und ihnen der zugehörige Begriff fehlt. Die Illustrationen sind im comichaften Stil mit einfachen Mitteln gezeichnet. Dünne Konturierungen dominieren die Abbildungen, wobei besonders die Hintergründe flächig koloriert wurden. Neben musizierenden Personen finden sich auf nahezu allen Seiten ein Hund, eine Katze sowie Mäuse, welche vermutlich die stereotypisch gestalteten Szenarien auflockern sollen. Die Abbildungen der Instrumente sind weitestgehend realitätsnah. Einzelne Details auf den Bildern, wie bspw. ein Zettel mit der Aufschrift „Bumm Bumm, bumm“ auf dem Notenständer des Paukenspielers sollen vermutlich humorvoll verstanden werden, degradieren jedoch die entsprechenden Instrumente sowie Musiker*innen. Kleine, farbige Punkte markieren Felder, welche betätigt werden müssen, um die Tonaufnahmen zu insgesamt 16 Instrumenten abzuspielen. Die Aufnahmen sind etwa zehn bis 30 Sekunden lang und in guter Tonqualität aufgezeichnet. Musikalisch hätte der Anspruch sowie die Umsetzung jedoch höher sein können, zumal dies die Besonderheit des Sachbilderbuchs intentional ausmachen sollte. Mittels eines Schalters auf der Rückseite des Buches können die Audioaufnahmen an- bzw. ausgeschaltet werden. Auch die Batterie ist auswechselbar. Insgesamt ist die Konzeption des Sachbilderbuchs gelungen, wobei die Umsetzung Potenzial verschenkt, sodass das Buch eingeschränkt empfehlenswert ist.

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201938
Verf./Bearb./Hrsg.: Fischer, Lucia Zuname Vorname			ID: 19201938	
Saldana, Carmen Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Dschungel-Tiere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-51945-0 ISBN	10 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr		
Pop-up-Bilderbuch Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Dschungeltiere _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch ist handlich, kann überallhin mitgenommen werden und hält mal auch etwas aus.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Eben war es noch ein Krokodil. Jetzt ist es ein Krokopferd, Krokoutan, ein Krokopard, ein Krokokan. Und was für Geräusche machen diese Tiere?

Beurteilungstext
 Was ist denn das? Ein Krokopferd? - Diese bunte Abbildung auf dem Cover weckt sofort Interesse.

Beim Blättern kommt dir sofort das riesige Maul eines Krokodils mit vielen spitzen Zähnen entgegen. Es ist ratsam aufzupassen, denn schnell macht es: "Schnipp! Schnapp!" Es folgen das Nilpferd, der Tukan, der Orangutan und der Leopard. Die Tiere mit ihren klaren Konturen und naturgetreuen leuchtenden Farben beeindrucken zwar, verängstigen aber den jungen Betrachter nicht. Durch Umblättern können die erstaunlichsten Tiere erfunden werden. Insgesamt sind 25 Kombinationen möglich.

Die entsprechenden Tiergeräusche sind in großen Buchstaben zu lesen und lassen sich leicht nachmachen. Lustige Reime (Vierzeiler) prägen sich leicht ein und tragen zur Erheiterung bei.

Dieses Buch macht einfach Spaß. Es regt die Fantasie an und man kann sich lange mit ihm beschäftigen. Und so ganz nebenbei lernt man zehn Dschungeltiere besser kennen.

Für Kinder ab drei Jahren!

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201938
Verf./Bearb./Hrsg.: Fischer, Lucia Zuname Vorname			ID: 19201938	
Saldana, Carmen Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Dschungel-Tiere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-51945-0 ISBN	10 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr		
Pop-up-Bilderbuch Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Dschungeltiere _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch ist handlich, kann überallhin mitgenommen werden und hält mal auch etwas aus.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Eben war es noch ein Krokodil. Jetzt ist es ein Krokopferd, Krokoutan, ein Krokopard, ein Krokokan. Und was für Geräusche machen diese Tiere?

Beurteilungstext
 Was ist denn das? Ein Krokopferd? - Diese bunte Abbildung auf dem Cover weckt sofort Interesse.

Beim Blättern kommt dir sofort das riesige Maul eines Krokodils mit vielen spitzen Zähnen entgegen. Es ist ratsam aufzupassen, denn schnell macht es: "Schnipp! Schnapp!" Es folgen das Nilpferd, der Tukan, der Orangutan und der Leopard. Die Tiere mit ihren klaren Konturen und naturgetreuen leuchtenden Farben beeindrucken zwar, verängstigen aber den jungen Betrachter nicht. Durch Umblättern können die erstaunlichsten Tiere erfunden werden. Insgesamt sind 25 Kombinationen möglich.

Die entsprechenden Tiergeräusche sind in großen Buchstaben zu lesen und lassen sich leicht nachmachen. Lustige Reime (Vierzeiler) prägen sich leicht ein und tragen zur Erheiterung bei.

Dieses Buch macht einfach Spaß. Es regt die Fantasie an und man kann sich lange mit ihm beschäftigen. Und so ganz nebenbei lernt man zehn Dschungeltiere besser kennen.

Für Kinder ab drei Jahren!

23 Sachsen-Anhalt			mr	Nr. 23190512118
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Fischer, Luzia Zuname Vorname			ID: 1923190512118	
Saldana, Carmen; Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Flip Flap. Das lustige Bilderbuch-Pop-up Dschungel-Tiere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-551-51945-0	12	12,00	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Carlsen	Hamburg	2019		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Komik / Humor / Tiere _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Ein lustiges Kombinations-Pop-up-Bilderbuch mit Reimen und beeindruckenden Papierinstallationen – ein reizender Spielgenuss.

Beurteilungstext
 Zu sehen sind fünf Dschungel-Tiere, das Krokodil, das Nilpferd, der Tukan, der Orang-Utan und der Leopard. Diese Tiere verbindet nicht nur, dass sie im Urwald leben. Ihre Namen haben auch zwei (oder mehr) Silben. Diese Mehrsilbigkeit wird zum Spiel, wenn die Tiere im Buch frontal in einer Portraitansicht gezeigt werden. Die Seiten und damit auch die Gesichter sind zerschnitten in eine obere und eine untere Hälfte. Auch der Name zergliedert sich so auf jeder Seite in zwei Silbenteile. So kann nach dem bekannten Spiel neu kombiniert werden und aus dem Tukan wird schnell ein Nilkan oder ein Tupard. Das sieht natürlich auch witzig aus, da die Kombination nicht nur auf sprachlicher, sondern auch auf bildlicher Ebene stattfindet. Die plakativen Zeichnungen zeigen reduzierte Tiergesichter, die typisiert die markanten Eigenschaften herausarbeiten und insbesondere das Maul betonen. Denn dieses entfaltet sich jeweils als Pop-up auf jeder Seite und gibt dem neu kombinierten Tiere eine ganz markante Form. Schließlich gibt es auch noch zwei kleine Reime, die sich je auf einer Seitenhälfte hinter einem Klappblatt versteckt finden und das gezeigte Tier sachlich charakterisieren. Natürlich erzeugt auch diese Neukombination auf sprachlicher Ebene witzige Effekte.
 Insgesamt zeigt sich das vorliegende Bilderbuch als heiteres Spielbilderbuch für kleine Lesende. Es macht Spaß und fordert zum Sprachspielen und Entdecken der ganz neuen Tierarten heraus. Komisch und animierend – durchaus zu empfehlen!

Michael Ritter

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	NH Kürzel	Nr. 25193405
Verf./Bearb./Hrsg.: Klose, Petra Zuname Vorname			ID: 1925193405	
Oberbörsch, Lisa Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Frag doch mal - Musik Titel Frag doch mal Reihe 978-3-551-25239-5 24 5,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Einsatz- <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Hamburg 2019 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Musik / Lernen / Spiel /	
Taschenbuch / Heft / Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Spannende Fragen, knifflige Rätsel und viele Sticker regen zum Staunen und zum Mitmachen an. Ob Ausmalbild, Kreuzworträtsel oder Bastelidee – mit der Maus lassen sich Spaß und Lernen spielerisch mit dem Thema Musik verbinden.

Beurteilungstext
 Haben Töne eine Farbe? „Komponieren“ – was ist das? Kann man in einem Orchester sitzen, wo man will? Was macht eigentlich ein Dirigent? Was bedeutet das „E“ bei der E-Gitarre? Was ist ein Gamelan? Kann jeder Mensch singen? Seit wann gibt es eigentlich Popmusik? Wer hat als Erstes Musik „eingefangen“? Zu all diesen Fragen gibt es Antworten in diesem Arbeitsheft für Kinder. Während der Arbeit mit dem Heft, helfen die Kinder aktiv bei der Beantwortung dieser und weiterer Fragen mit. In blauen Kästchen ist neues und erweitertes Wissen übersichtlich festgehalten.
 Durch malen, rätseln oder zählen werden alle Fragen ausführlich, interessant und sehr anschaulich beantwortet. Die Frage: „Komponieren – was ist das?“ wird nach einer kurzen Definition unter anderem mit einem Puzzle beantwortet. Weiterhin sind verschiedene Komponisten mit passenden Aufklebern zu ergänzen und Wohnorte sowie Jahreszahlen durch ein Labyrinth zu finden. Der spielerische Umgang mit dem zu vermittelnden Wissen macht nicht nur Spaß sondern ist ein sehr erfolgreiches Lernkonzept.
 Im Heft sind Silbenrätsel sind zu lösen, es gibt einen Vorschlag für ein Flaschenkonzert, große Bilder und Mandala können ausgemalt werden, Malen nach Zahlen, Suchbilder, Buchstabenrätsel und vieles mehr.
 Für einige Aufgaben werden Aufkleber benötigt. Diese sind auf einer Extraseite für die Lösung zur Verfügung gestellt.
 Es ist ein Arbeitsheft bei den Kindern spielerisch mit dem Thema Musik vertraut gemacht werden und sich selbst kreativ beschäftigen können.
 Bei einigen Rätseln ist es notwendig, dass die Kinder schon Lesen und Schreiben können. Das Heft ist also eine perfekte Ergänzung zum Musikunterricht in der Grundschule sowie für die spielerische Vermittlung von Grundlagenwissen in der Musikschule.
 Viele Rätsel können aber auch schon von Kindergartenkindern mit Hilfe eines Erwachsenen bearbeitet und gelöst werden. Die Maus ist hierbei die zentrale Figur, welche durch das Heft führt. Die Zeichnungen sind zweckentsprechend einfach gehalten und können selbst gestaltet werden. Auch die Erklärungen sind kurz und einfach und somit leicht verständlich für Kinder.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	62 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919306 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Evans, Max Zuname Vorname		ID: 191919306	
Bitskoff, Aleksei Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rothfuuss, Ilse Übersetz. von (Name, Vorn.)	englischen Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Götter an Bord Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-551-52110-1 ISBN	367 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Griechische Götter, _____ _____ _____
Buch, gebunden Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.06.2019 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Der dreizehnjährige Elliot teilt sein zu Hause mit vielen griechischen Göttern und dem nervigen Sternenmädchen Virgo. Sie alle sind mittlerweile ein eingespieltes Team. Ihre Mission ist es, den dritten Chaosstein zu finden, bevor ihn der Todesdämon Thanatos in die Finger bekommt.

Beurteilungstext
 Von Max Evans sind bereits die zwei Bände "Die Götter sind los" und "Götter allein zu Haus" erschienen. Im vorliegenden dritten Band gehen die Götter an Bord. Alle drei Bände können unabhängig voneinander gelesen und verstanden werden. Elliot ist nicht gerade das, was man einen begnadeten Schüler nennt. Gerade erst wurde er von der Schule suspendiert. Seine Familienverhältnisse sehen auch nicht besonders rosig aus. Seine Mutter scheint psychisch krank zu sein und das Jugendamt ist häufiger Gast. Nun steht er aber vor einer wichtigen Aufgabe, denn gemeinsam mit seinen griechischen Götterfreunden muss er den dritten Chaosstein finden. Gott sei Dank ist Elliotts Vater wieder da und die häusliche Situation scheint sich mit seiner Ankunft etwas zu entspannen. Doch seiner Mutter geht es immer schlechter und sein Vater benimmt sich mehr als sonderbar. Doch die Zeit drängt und Elliot bricht zu einer gefährlichen Odyssee auf, die ihn immer wieder in brenzlige Situationen bringt. Eine magische Reise mit Spannung und Dynamik, bildlicher Sprache und Humor wird den Leser als Reisebegleiter haben. Die Spannung bleibt bis zuletzt, denn Elliot wird vor die schwierigste Entscheidung seines Lebens gestellt; rettet er die Welt oder das Leben seiner Mutter. Wer sich mit den griechischen Sagen und Göttern bis zu dieser Lektüre nicht beschäftigt hat, sollte ab Seite 354 mit dem Lesen beginnen. Dort bekommt er wichtige Informationen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	NH Kürzel	Nr. 25193416
-------------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	---------------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Fischer, Lucia Zuname Vorname	ID: 1925193416
Ahlgrimm, Achim Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Hör mal - Die Musikinstrumente Titel Hör mal Reihe 978-3-551-25183-1 32 19,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Carlsen Hamburg 2019 Verlag Ort Jahr	

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Bildende Kunst / Familie /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.06.2019 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 16 Sounds rund um das Thema Instrumente wartet darauf entdeckt zu werden. Wie klingen Klarinette, Xylophon, Balalaika, Trompete oder gar ein ganzes Orchester? Und wo wird überall Musik gemacht? Diese und weitere Fragen können mit dem Soundbuch geklärt und entdeckt werden.

Beurteilungstext
 Aus der Reihe „Hör mal“ ist ein weiteres Buch rund um die Musik erschienen. Dieses Mal geht es um die Instrumente. Das Soundmodul befindet sich hierzu wieder auf der Covernrückseite und ist mit einem kleinen Schalter versehen. Dort kann auch problemlos bei Bedarf die Batterie gewechselt werden.
 Auf jeder Doppelseite werden verschiedene Instrumente vorgestellt. Übt man Druck auf die farbigen Kreise der rechten Buchseite, erklingen die Instrumente. Zum Drücken der Punkte sollte man so einen Kontaktstift wie beim Touchpad benutzen, denn besonders auf den ersten Seiten benötigt man für die Aktivierung relativ viel Druck.
 Die erste Doppelseite zeigt eine „Gartenparty“ mit kleiner Familienband. Banjo, Klarinette, Gitarre und Geige werden akustisch vorgestellt. In den Illustrationen wird gezeigt wie viel Spaß Tanzen und Musizieren machen kann. Sogar Hund, Katze und Maus lassen sich mitreißen. Auf der nächsten Doppelseite sind Streichinstrumente zu sehen. In kurzen Texten sind Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass sowie der dazugehörige Bogen beschrieben. Als Hörbeispiel kann die Geige erklingen. Sehr gut kann man in der Illustration die Spielhaltung der Musiker zu ihren Instrumenten erkennen.
 Blockflöte, Querflöte, Piccoloflöte, Klarinette mit Sound, die Oboe, das Fagott und das Saxofon werden auf der nächsten Doppelseite als typische Vertreter der Holzblasinstrumente vorgestellt. Im Bild sieht man eine Szene der Oper „Die Zauberflöte“. Diese erklingt dann auch in der Melodie der Klarinette.
 Blechblasinstrumente mit Trompete und Tuba werden am Beispiel der Marschmusik wundervoll in Szene gesetzt. Weitere Informationen gibt es zu Posaune und Waldhorn auf einer Doppelseite. Über das Soundmodul ist passend ein Marsch zu hören.
 Auf der folgenden Doppelseite finden die Tasteninstrumente ihren Platz. Cembalo, Klavier, Akkordeon, Flügel und Orgel stellen sich vor. Besonders wichtig für diese Instrumente ist der Klavierstimmer, dem hier ein Platz eingeräumt wird.
 Es folgen dann noch die Schlaginstrumente, die Zupfinstrumente, das Orchester, die Elektronischen Instrumente. Auch die Stimme ist ein Instrument und wird in ihren Stimmlagen vorgestellt. Musikinstrumenten aus aller Welt ist ebenfalls eine Doppelseite gewidmet und hier lernt man Dudelsack, Kora, Kamantsche, Sitar, Kalimba, Mundharmonika, Balalaika, Panflöte, Bouzouki, Didgeridoo und Banjo kennen. Zu hören sind Balalaika und Banjo.
 Musik sollte nicht nur graue Theorie sein. Auf der letzten Doppelseite sind Anleitungen enthalten, wie man Bass, Xylofon, Saxofon, Trompete, Schlagzeug, Glocke, Bongos und Gitarre aus im Haushalt befindlichen Dingen selbst bauen kann. Mit eine wenig Übung kann man dann nicht nur Töne erzeugen, sondern richtige Musik zu machen.
 Illustrator Achim Ahlgrimm versteht es sich auf das wesentliche zu konzentrieren und die Aufmerksamkeit der Kinder nicht zu verlieren. Hund, Katze und Maus sind irgendwo auf allen Seiten platziert und animieren beim Umblättern zum Suchen. Alle Illustrationen sind stimmig und harmonisch.

www.ajum.de

Das Buch eignet sich sehr gut für Kinder, um Instrumente kennen zu lernen und sie neugierig auf die Musik zu machen. Die Sequenzen haben eine angenehme Länge und klingen sehr authentisch trotz Lautsprecherverzerrung.

Eine spielerische Einführung in die Welt der Musik und Instrumente ist mit diesem Buch sehr gut möglich.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	anka Kürzel	Nr. 23190506201
Verf./Bearb./Hrsg.: Reider, Katrin Zuname Vorname			ID: 1723190506201	
Zöller, Markus Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hör mal: Peter und der Wolf: Ein musikalisches Märchen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hör mal Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-25137-4 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Musik / Abenteuer /	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Soundbuch			Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Wahrscheinlich kennt fast jede*r die spannende Geschichte von "Peter und der Wolf", die von Musikinstrumenten erzählt wird. In Form eines Soundbuches wird dieser Klassiker auch schon den jüngsten Leser*innen zugänglich gemacht.

Beurteilungstext
 Soundbücher erfreuen sich vor allem bei Kleinkindern großer Beliebtheit. Dass diese Bücher den jüngsten Leser*innen aber nicht nur Alltags- oder Tiergeräusche, sondern auch schon klassische Musik näher bringen können, das zeigt der Carlsen Verlag mit einer neuen Auflage des musikalischen Märchens „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew, welche im Rahmen der „Hör mal“ – Reihe erschienen ist. Dass gerade dieses musikalische Märchen für die Auflage eines Soundbuchs ausgewählt wurde, ist nachvollziehbar, da die beliebte Geschichte vermutlich schon viele Generationen von Leser*innen durch ihre Kindheit begleitet hat und damit bekannt ist. Der Inhalt lässt sich kurz zusammenfassen: Peter beobachtet am Gartenzaun seines Großvaters einen Streit zwischen einer Ente und seinem Freund, dem kleinen Vogel. Beim Versuch, den Streitenden zu helfen, ignoriert Peter alle Warnungen seines Großvaters vor dem gefährlichen Wolf. Als dieser plötzlich am Waldrand auftaucht, gelingt es Peter nur mit Hilfe seines gefiederten Freundes, den Wolf zu überlisten und zu fangen. Das Besondere an dieser Geschichte ist, dass der Komponist jeder Figur (Peter, Großvater, Vogel, Ente, Katze, Wolf, Jäger) ein Instrument (Streichinstrumente, Fagott, Querflöte, Oboe, Klarinette, Horn, Pauke) und eine charakteristische Melodie zugeschrieben hat. Somit erfahren bereits die jüngsten Leser*innen, dass auch die Musik eine Form des Erzählens darstellen kann. Die Geschichte wird auf 12 Doppelseiten in einem Fließtext mit wenigen Anteilen von wörtlicher Rede erzählt. Der Text wurde von Katja Reider verfasst und ist jeweils auf der linken Seite in gut lesbarer Schrift und Schriftgröße abgedruckt. Durch die kurzen Sätze und die einfache Sprache kann der Inhalt sprachlich bereits von den kleinsten Leser*innen erfasst werden, weshalb sich das Buch hervorragend zum Vorlesen eignet. Auf der Rückseite des Buches gibt es zudem einen An/Aus-Schalter, mit dem die Soundknöpfe aktiviert bzw. deaktiviert werden können, sodass auch ein Lesen ohne Geräusche und Musik möglich wäre. Unterstützt wird die Erzählung durch die farbenfrohen und detailreichen Bilder von Markus Zöller im Aquarell-Stil. In die ansprechenden Illustrationen wurden die Soundknöpfe in Form verschiedenfarbiger Kreise dezent, aber gut erkennbar eingearbeitet. Jede Farbe ist dabei einer Figur zugeordnet, sodass diese nicht nur akustisch sondern auch visuell wiederzuerkennen sind. Insgesamt 16 Soundknöpfe lassen die berühmten Melodien von Sergej Prokofjew erklingen und untermalen die Geschichte eindrucksvoll mit Geräuschen (z.B. Eichhörnchen, quietschendes Gartentor oder das Wehen der Blätter im Wind). Besonders positiv hervorzuheben ist die hervorragende Klangqualität der Melodien und die angenehme Lautstärke. Lobenswert ist weiterhin, dass die Motive in ihrer Vollständigkeit erklingen und nicht abrupt enden. Die Klänge und Geräusche können von jeder Seite durch Druck auf die Kreise ausgelöst werden. Hierbei könnten sich für die jüngeren Leser*innen Schwierigkeiten in der Handhabung ergeben, da man einen großen Druck auf die Kreise ausüben bzw. genau den Druckpunkt treffen muss, damit die Melodien und Geräusche erklingen. Dies hängt vermutlich auch mit den dünnen Seiten des Buches zusammen, die für ein Soundbuch, welches Kleinkinder als Adressat*innen hat, eher ungewöhnlich erscheinen. Man muss beim (Vor-)Lesen somit darauf achten, dass die Seiten glatt gestrichen sind, da die Soundknöpfe in den hinteren Buchdeckel eingearbeitet und nicht direkt mit den Seiten verbunden sind. Insoesamt macht das Buch einen stabilen und strapazierfähigen Eindruck. Zusammenfassend erhalten die Leser*innen auf
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... zusammen einer insgesamt macht das Buch einen starken und ansprechenden Eindruck. Zusammenfassend erhalten die Leserinnen und der letzten Seite kurze Informationen zum Komponisten sowie eine Übersicht über die Figuren und ihre Instrumente. Dabei gibt es zu jeder Figur kurze, gut verständlich geschriebene Erklärungen zur Spielweise des Instruments und zum Ausdruckscharakter der Musik. Alles in allem ist die Kombination aus Soundbuch und klassischer Musik äußerst gelungen und macht das Vorlesen des Märchens zu einem besonderen Erlebnis. Sehr empfehlenswert!

Anne-Katrin Dewitz

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1419105
Verf./Bearb./Hrsg.: Woltz, Anna Zuname Vorname			ID: 191419105	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kluitmann, Andrea Holländisch/Niederlä. Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hundert Stunden Nacht Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31803-9 ISBN		253 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2019 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Emilia ist mal eben so nach New York abgehauen. Mit der Kreditkarte ihres Vaters kauft sie sich ein Ticket und bucht sich eine Wohnung, nur diese Wohnung ist gar nicht zu vermieten, weil es sie nicht gibt. Allein in New York - wie soll das gehen?

Beurteilungstext
 Es ist schon eine etwas abgefahrene Idee der 14-jährigen Emilia, mal eben nach New York zu fliegen. Nur blöd, dass ihr gemietetes Appartement nicht existiert. Vor der Tür trifft sie Seth, der in dem Haus wohnt. Er hat allerdings keine Zeit für sie, da er sich um seine 9 Jahre alte Schwester, die gerade mal wieder dabei ist, Unsinn zu machen, kümmern muss. Nun steht Emilia da und weiß nicht wohin. Da kommt der etwas abgehalfterte Freak Jim gerade recht, dort kann sie die Nacht verbringen. Die vier Kinder (Jugendlichen) treffen sich auf der Straße wieder, und da der Hurrikan Sandy im Anmarsch ist, heißt es, jetzt schnellstens Vorräte anzulegen und sich in einer Wohnung zu verbarrikadieren. Glücklicherweise hat noch einer daran gedacht, die Badewanne volllaufen zu lassen, denn nachdem der Strom ausgefallen ist, gibt es auch kein Wasser mehr. Kein Licht, keine Heizung, nur der Gasherd funktioniert. Die hoffnungslose Lage schweißt zusammen, die Jugendlichen sind aufeinander angewiesen, und nachdem das Schlimmste vorbei ist, wagen sich die Vier sogar wieder vor die Tür. Die Straßen sind menschenleer, das Chaos ist überall sichtbar, keine U-Bahn fährt, und das in New York, sie müssen also laufen. Natürlich haben Emilias Eltern inzwischen herausgefunden wo sich ihre Tochter aufhält und ihr Vater will die nächste Maschine nach New York nehmen, da kommt dann aber der Sturm dazwischen, doch am Ende gibt's ein Happy End.
 Die Autorin Anna Woltz lässt ihre Freundschaftsgeschichte einmal an einen Sehnsuchtsort für viele spielen und wählt dann noch diese bizarre Katastrophenatmosphäre, besser hätte es nicht kommen können. Ihre Beschreibungen der New Yorker Straßen und des Lebens dort sind sehr dicht und eindringlich, vor allem nach dem Sturm. Wer schon einmal in dieser Stadt gewesen ist, wird sie wiedererkennen. Auch wenn eine erfolgreiche Reise in diese Stadt für 14-jährige Mädchen oder Jungen wohl kaum so einfach möglich sein wird, freuen sich die Leser*innen, dass es Emilia so problemlos gelingt, ihren Fluchtort zu erreichen. Die Beziehungen, die sich zwischen den Jugendlichen entwickeln, sind sehr emotional und rührend, dass man sich ja nur noch wünschen kann, Emilia möge mit ihren Eltern auch dort hinziehen. Ein bisschen abgefahren und überkonstruiert ist allerdings die Story des Vaters, der sich als Lehrer in eine seiner Schülerinnen verliebt und ihr auch noch SMSs schreibt. Im Netz sitzt er schon hinter Gittern, wird gevierteilt oder sonst irgendwas. Natürlich geht dieses umschwärmte Mädchen auch noch in die Klasse von Emilia. Gibt es denn keinen anderen Grund, von Zuhause abzuhauen?
 Den Hurrikan Sandy hat es am 30. Oktober 2012 tatsächlich in New York gegeben. Leider gibt es im Buch keinen Hinweis zu diesem Ereignis.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25193318
Verf./Bearb./Hrsg.: Steiger, J. A. Zuname Vorname			ID: 1825193318	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) von der Weppen, Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Jeder von uns isr ein Rätsel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
ISBN 978-3-551-58379-6			Seitenzahl 397	
			Preis (EURO) 18,00	
Verlag Carlsen			Ort Hamburg	
			Jahr 2018	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 03.06.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Für die autistische Alvie sind andere Menschen ein Rätsel. Nur bei ihrem Job im Zoo und der Arbeit mit den Tieren fühlt sie sich wirklich verstanden. Bis sie den zurückhaltenden Stanley kennenlernt. Er ist unendlich geduldig und ebenso einsam wie Alvie. Trotz aller Hindernisse finden die beiden einen Weg zueinander. Eine Liebesgeschichte von zwei ganz besonderen Menschen voller tiefer Emotionen, Hoffnung und einer Prise Humor.

Beurteilungstext

Alvie möchte keinen staatlichen Vormund mehr haben oder von einer Pflegefamilie zur nächsten gesandt werden. Für sie ist es wichtig vorzeitig aus dem staatlichen Programm entlassen und mündig gesprochen zu werden. Als Vollweise mit Asperger-Syndrom muss sie aber erst beweisen, dass es für sie möglich ist, vollständig auf eigenen Füßen zu stehen. Das bedeutet sie muss einem Job nachgehen, eine eigene Wohnung finanzieren und den Alltag managen. Für ein gerade siebzehnjähriges, autistisches Mädchen ist dies eine gewaltige Leistung. In regelmäßigen Abständen kontrolliert ein Sozialarbeiter ihre Fortschritte. Er legt ihr bei einem Besuch auch nahe, dringende soziale Kontakte zu pflegen und Freunde zu finden, da er sonst ihrem Antrag auf vorzeitige Mündigkeit vor dem Gericht nicht zustimmen kann. Für Alvie ist dies eine schier unerreichbare Aufgabe. Unter anderem steht ihr fehlende kognitive Empathie sowie Unvermögen in sozialer Interaktion und Kommunikation im Weg. Durch einen Zufall findet Alvie das Handy von Stanley mit seinem Mailkontakt. Die zögerliche Kontaktaufnahme entwickelt sich schnell zu einem regelmäßigen, umfangreichen Informationsaustausch. Stanley nimmt Alvie ernst, reduziert sie nicht auf ihre Einschränkung und ist unendlich geduldig. Leider hat auch er ein schweres Los zu tragen. Trotz aller Hindernisse finden die beiden Jugendlichen zueinander.

Die Geschichte wird von Alvie in der Ich-Form im Präsens erzählt. Ihre Schilderungen täglicher Erlebnisse sind durchbrochen von Rückblicken, die traumatischen Flashbacks ähneln. Erzählstil, Satzbau und Gedankenfluss sind dem Profil der Protagonistin mit Asperger-Syndrom angepasst. Dadurch wirkt der gesamte Roman unglaublich realitätsnah und für den Leser authentisch.

Als Weise mit Asperger-Syndrom hat es Alvie nicht leicht. Durch ihre autistischen Eigenarten, ist sie überall in der Öffentlichkeit hämischen Kommentaren und gemeinem Mobbing ausgesetzt. Sie erfährt nicht nur auf Arbeit die Abwertung der Gesellschaft von jedem der aus dem „normalen“ Raster fällt. Trotz aller Widrigkeiten kämpft Alvie darum, ihr Leben selbstbestimmt führen zu können. Auch wenn nicht immer alles glatt läuft verfolgt sie hartnäckig und zielorientiert den aufgestellten Plan.

Stanley hat zwar mit Kommunikation und gesellschaftlichen Normen kein Problem, aber seine körperliche Konstitution setzt ihm starke Grenzen. Auch er ist ohne seine Eltern oder richtige Freunde allein.

Interessanten Gespräche und liebevoll skizzierte, sympathische Charaktere mischen sich hier zu einer sensiblen wundervollen Liebesgeschichte. Ein bunter Gefühlscocktail von komisch bis traurig rundet die hinreißende Geschichte perfekt ab.

Das Buch ist für junge Erwachsene ab 14 Jahre sehr zu empfehlen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151904130
Verf./Bearb./Hrsg.: Allert, Judith Zuname Vorname			ID: 18151904130	
Prechtel, Florentine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kimi sucht eine Freundin Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Schule der Prinzessinnen Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-65481-6 ISBN		80 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.06.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / ...	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine Prinzessinnen-Internat-Geschichte, die mit farbenfrohen Bildern in die Welt von Kimi, der Kirschblütenprinzessin, einführt.

Beurteilungstext
 Um es gleich vorweg zu nehmen: ja, es wird Kinder geben, die dieses Buch gern und mit viel Vergnügen lesen, die sich in eine Prinzessinnenwelt träumen wollen, in der alles anders und doch genau so ist, wie in ihrer Welt. Und auch ein wenig magisch. Und auch ein wenig wie bei Hanni und Nanni. Und auch ein wenig wie bei Harry Potter... Aber ist das dann auch gute Kinder- oder Erstleselektur?

In der Schule der Prinzessinnen "lernen die Mädchen, mutig und stark zu sein - und dass es nichts Schöneres gibt als gute Freundinnen". Naja, das ist für Kimi aus dem Kirschblütenreich nicht einfach. Andere Prinzessinnen sind reicher (wie Dana aus dem Diamantenreich) oder eitel, wie Rosa aus dem Rosenreich. Und so hat Kimi schon in der ersten Nacht fürchterliches Heimweh. Von ihrer Zimmerzofe, der Fee Kiki, erfährt Kimi, dass es einen Schlüssel gibt, mit dem sie direkt zurück ins Kirschblütenreich kann. Den besorgt sie sich heimlich und kommt so wieder nach Hause. Dort wird sie überzeugt, freiwillig zurückzukehren und so bekommt Kimi einen zweiten - besseren Anfang in ihr Schulleben.

Die Geschichte wird mit farbenfrohen Bildern von Florentine Prechtel begleitet. Sie setzen die Handlung in Szene und bieten insgesamt eine sehr freundliche Schul- und Prinzessinnenwelt dar, die einerseits eine moderne Märchenwelt darstellt, andererseits aber an klassische Märchenwelten angelehnt ist. Bemerkenswert sind die vielen Blüten, die sich immer wieder in den Bildern finden.

Wäre der Text tatsächlich eine Art Märchen, so könnten die Handlungsideen und Figuren eine interessante Geschichte tragen. Doch leider ist die Geschichte eher an Internatgeschichten angelehnt, geht kaum kritisch mit (Mädchen-)Klischees um und zeigt zu einfache Lösungswege. Schade. Dadurch wird zu offensichtlich eine eingeschränkte Zielgruppe anvisiert, die das Buch und weitere Bände der Reihe kaufen soll. Inhaltlich werden Kinder kaum herausgefordert, auch ihre Vorstellungsbildung ist wenig gefordert.

Lobenswert ist allerdings, dass das Buch von Umfang und Wortschatz her an einem Übergang vom Erstlesebuch zum Kinderbuch ansetzt und damit eine sinnvolle Brücke für Kinder bieten kann, die viel Lesehunger haben, aber bei dicken Büchern doch noch überfordert sind.

Christoph Jantzen

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPAK Kürzel	Nr. 201937
Verf./Bearb./Hrsg.: Letterie, Martine Zuname Vorname			ID: 19201937	
Völk, Julie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kluitmann, Andrea Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kinder mit Stern Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55762-9 ISBN	128 Seitenzahl	11,00 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Geschichte /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Niederländerin Martine Letterie stellt hier dar, wie kleine Kinder in den Niederlanden die Ausgrenzung der Juden im 2. Weltkrieg erlebt haben. Ihre kurzen Erzählungen basieren auf fünf Interviews mit Überlebenden aus dem Durchgangslager Westerbork, die im heutigen Erinnerungszentrum dort aufbewahrt wurden

Beurteilungstext
 Das Thema "Holocaust" für Kinder und Jugendliche aufzuarbeiten ist nicht einfach: Einerseits darf die ganze Grausamkeit der Judenvernichtung nicht ausgeführt werden, andererseits darf aber auch nicht verharmlost werden. Martine Letterie gelingt es, in kleinen Anekdoten und Darstellungen aus dem Alltag von Grundschulkindern, deutlich zu machen, wie die nationalsozialistische Politik ihr Leben veränderte. Natürlich zeigt das nicht das Ausmaß der Vernichtung, wenn beschrieben wird, wie ein Kind allein durch die ganze Stadt laufen muss, um seinen Freund zu besuchen, nur weil Juden keine Straßenbahnen mehr benutzen dürfen. Aber schon die im ersten Teil des Buches ("So fing es an") beschriebenen kleinen Erlebnisse öffnen den Blick auf das große Ganze. Fünf Kinder kommen zu Wort: Bennie, Klaartje, Jules, Rosa und Leo. Es ist besonders spannend, dass diese Kinder aus völlig verschiedenen Milieus kommen: Wenn ihre Schicksale nebeneinander gestellt werden, wird deutlich, wie allumfassend die Politik der Nationalsozialisten war. Der zweite Teil ("Im Lager") beschreibt, wie der Alltag für Kinder in Westerbork aussah und lässt ansatzweise aufscheinen, dass noch Schlimmeres, nämlich der Abtransport in die Konzentrationslager bevorstand. Nicht nur versöhnlich wirkt der letzte Teil ("Frieden"), hier wird auch deutlich, dass ein bruchloses Anknüpfen an die Zeit "davor" nicht möglich ist.
 Das Buch erinnert nicht nur in seinem Titel an den Klassiker "Sternkinder" von Clara Asscher-Pinkhoff, auch dieses Buch basiert auf realen Interviews mit Kindern. Illustriert wurde "Kinder mit Stern" durch sehr behutsame Aquarelle von Julie Völk, die immer wieder in Grautönen die bedrohlichen Elemente dem bunten Kinderleben gegenüberstellen. Genau diese Illustrationen machen das Buch geeignet für jüngere Leser, vielleicht aus der gleichen Altersgruppe wie die dargestellten Kinder. Es ist aber darauf zu achten, dass sie mit dem, was sie hier entdecken, nicht allein gelassen werden. Die kurzen Geschichten eignen sich zum Vorlesen und Besprechen mit Erwachsenen, auch im Unterricht.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	juw Kürzel	Nr. 23190607107
Verf./Bearb./Hrsg.: Letterie, Martine Zuname Vorname			ID: 1923190607107	
Völk, Julie; Meijer, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kluitmann, Andrea Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kinder mit Stern Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55762-9 ISBN	128 Seitenzahl	11,00 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Außenseiter / Geschichte /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 07.06.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Buch gefüllt mit Geschichten von fünf jüdischen Kindern, die mit und ohne ihre Familien das Leben im Dritten Reich mit Angst durchleben müssen, aber dabei niemals ihren Mut verlieren.

Beurteilungstext
 Gemeinsam mit dem Erinnerungszentrum Westerbork erzählt die Autorin Martine Letterie die Geschichten von Bennie, Klaartje, Rosa, Jules und Leo. Basierend auf Interviews der damals in dem Arbeitslager lebenden Kinder nimmt sie die Leser*innen mit, auf eine Reise durch ganz unterschiedliche, berührende Erfahrungen des Lebens im Holocaust. Durchaus geprägt durch das Buch "Das Tagebuch der Anne Frank" begegnet man diesen Geschichten mit ganz eigenen Erwartungen, wird dann jedoch durch die einfühlsam beschriebene Sicht der Kinder aufgerüttelt und zum Nachdenken angeregt.

Martine Letterie führt die Leser*in von Beginn des Krieges bis zur erlösenden Befreiung durch die Alliierten. Mit maximal zwei Seiten pro Geschichte, wechselt sie zwischen den Erfahrungen der Kinder hin und her und schafft dadurch eine Verbindung der Schicksale. Klaartjes Familie versucht zu flüchten und muss diesen Versuch abbrechen, Jules darf nicht mehr mit seinen Freunden auf dem Spielplatz spielen, Leo nicht mehr seine Schulklasse besuchen. Während Jules sich im Schrank versteckt, muss Bennie im Arbeitslager zusehen, wie seine Freunde in den Zug steigen, von dem er das Ziel nicht kennt. Doch auch Fröhlichkeit schleicht sich als unabdingbarer Bestandteil in den neuen Alltag dieser Kinder. Bennie feiert seinen Geburtstag im Lager mit einem Flug auf dem Rücken seines Vaters durch die Baracke und fühlt sich wie ein echter Pilot. Jules lernt wunderbare neue Freunde kennen, denen er vertraut.

Diese Schilderungen beschönigen das damalige Leben nicht und lassen dabei gewisse Fragen offen, die nur durch gemeinsame Gespräche zwischen Kindern und Eltern, Lehrer*in und Schüler*innen vertieft werden können. Schön ist, dass dieses Buch besonders jüngeren Kindern einen ersten Bezugspunkt zu einem ernsten und wichtigen Thema bietet. Besser als jedes Geschichtsbuch erfahren die Leser*innen eindrucksvoll, wie aus Einschränkungen im täglichen Leben Gewalt werden kann, wie es sich anfühlt, ausgegrenzt zu werden und was es heißt, seine Familie zu verlieren. Sie begegnen Angst und Rassismus, aber auch Mut, Freundschaft und Zusammenhalt.

Die Illustratorin Julie Völk schafft es durch ihre kindlich farbenfrohen Bilder, die einzelnen Erlebnisse zu unterstreichen, ohne ihnen die Ernsthaftigkeit zu nehmen. Im Gegenteil, sie spielt mit dunklen Farbtönen wie grau, dunkelblau, braun und schwarz, um die Schwere einzelner Erfahrungen zu unterstreichen. Ebenso nutzt sie die Farben gelb, rot, grün und blau, um die Erlebniswelt der Kinder auch der Leser*in zu eröffnen. Leo, der vor Angst nicht in den dunklen Zug steigen möchte, schnappt sich in Gedanken den Mond, der mit seiner Sichel so hell und gelb am Himmel leuchtet. Julie Völk lässt den Mond in dieser düsteren Nacht auch auf den Seiten des Buches erstrahlen. Unterstützend wirken drei Zeichnungen von Leo Meijer, dessen Erlebnisse auf diesen Seiten verewigt wurden.

Dieses Buch schafft es auf eindrucksvolle Weise, seine Leser*in aufzuwecken und erneut oder mitunter zum allerersten Mal zu zeigen, dass

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Einmal kann es der Einzelne nicht, sein Leben in die Hand nehmen und nicht über ihn hinweg zum anderen mal zu zeigen, dass das, was vor so vielen Jahren geschehen ist, nicht noch einmal passieren darf.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nha Kürzel	Nr. 151921126
Verf./Bearb./Hrsg.: Letterie, Martine Zuname Vorname			ID: 19151921126	
Völk, Julie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kluitmann, Andrea Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kinder mit Stern Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55762-9 ISBN	126 Seitenzahl	11,00 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Angst / Außenseiter / Ethik / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 03.06.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Aus der Sicht von niederländischen (jüdischen) Kindern wird der Einfall der Nazis in die Niederlande, das Verschleppen von Jüdinnen und Juden, sowie das Lagerleben in Westerbork beschrieben. Es wird im Buch nicht explizit über Vergasung, Tötung oder Zwangsarbeit geschrieben.

Beurteilungstext
 Martine Letterie hat mit „Kinder mit Stern“ ein wichtiges Buch gegen das Vergessen geschrieben.

Aus den Sichten von Rosa, Jules, Klaartje, Leo, Ruth und Bennie, niederländischen (jüdischen) Kindern im Kindergarten- bis Grundschulalter, erleben wir den Einmarsch der Nazis in die Niederlande und die immer schärfer werdenden Gesetze gegen Jüdinnen und Juden. Im ersten Teil „So fing es an“ erlebt Bennie an einem Morgen, an dem er eigentlich nur mit Mama und Papa frühstücken wollte und von dem er annahm, es werde ein schöner Tag, den Beginn des Krieges. Rosa und ihre Familie versuchen zu fliehen, müssen aber umdrehen. Jules darf nicht mehr auf den Spielplatz und Leo muss in eine andere Schule gehen. Immer mehr verändert sich die Welt um die Kinder und die Kapitel werden immer beängstigender. Besonders erschreckend fand ich das Kapitel von Rosas Geburtstag, an dem sie sich so freut, endlich auch einen Stern zu tragen, wie alle Kinder ab ihrem sechsten Lebensjahr. Sie fühlt sich groß. Als Leserin musste ich schlucken angesichts der Vorfreude des Kindes auf dieses Symbol. Hier zeigt sich die besondere Stärke des Textes: Das Buch ist konsequent aus der Sicht der Kinder geschrieben, was zum Teil sehr beklemmend ist.

Letztlich kommen alle Kinder und die meisten Familienmitglieder in das Lager Westerbork. Das Leben dort wird im zweiten Teil des Buches „Im Lager“ beschrieben. Jules, den seine Eltern versteckt hatten, als sie selbst abgeholt worden waren, kommt alleine dort an und muss ins sogenannte Waisenhaus. Ruths Papa wird Koch im Lager, weswegen er eine kleine Sonderstellung hat. Ruth gerät beinahe in den Zug, ein Güterzug, der immer wieder Menschen aus dem Lager abholt. Sie weiß nicht, wohin der Zug fährt, fürchtet sich aber instinktiv vor ihm. Auch Rosa hat Angst vor dem Zug, in den alle Menschen aus der Baracke steigen müssen, die mitten in der Nacht von einem Mann vorgelesen werden, wie ihre Mutter ihr erklärt. „Das versteht Rosa. Sie hat den Zug gesehen, kein Mensch will da rein.“ An dieser Stelle zeigt sich, wie der Schrecken, der von diesem Zug ausgeht, von allen Kindern wahrgenommen, wenn auch nicht verstanden wird.

Auch im Lager gibt es schöne Momente. Bennies Familie bekommt ein Paket, alle Kinder feiern gemeinsam das Laubhüttenfest und es kommt sogar der Nikolaus. Die bedrückende Stimmung lässt jedoch kaum nach. Gegen Ende dieses Teils müssen immer mehr Kinder mit dem Zug fahren. Auch Rosa. Die kluge Lehrerin gibt den wenigen, verbliebenen Kindern besonders schwere Rechenaufgaben, um sie abzulenken.

Der letzte, sehr kurze Abschnitt „Frieden“ widmet sich der Zeit nach Ende des Krieges und erzählt von der Befreiung durch kanadische Soldaten, die Ruth Schokolade schenken; von Bennie, der mit seinem Vater die Wertsachen abholen möchte, die der Vater zu Beginn des

Krieges Herr Müller anvertraut hat (und der sie nun nicht zurückgibt) und von Klaartje, die mit ihrer Mutter ins Kino gehen möchte und feststellen muss, dass der Krieg auch außerhalb des Lagers viel zerstört hat, das Kino eingeschlossen.

Die Aquarelle von Julie Völk illustrieren ohne viel Farbe und auf weißem Hintergrund die zum Teil bedrückenden Szenen. Die drei Teile des Buches werden mit Bildern von Leo Meijer eingeleitet. Er wurde am 6. Oktober 1944 in Auschwitz vergast.

Das Buch ist definitiv nichts, was man einem Kind schenken und es damit alleine lassen könnte. Das diffuse Angstgefühl ohne die nötigen Erklärungen eines Erwachsenen würden wahrscheinlich mehr verwirren als aufklären. Für wen ist dieses Buch also geschrieben? Handelt es sich überhaupt um ein Kinderbuch oder ist es eigentlich ein Buch für Erwachsene? Zum Einschlafen würde ich es jedenfalls nicht vorlesen.

Im Nachwort erklärt die Autorin, dass sie mit ihrem Buch Kinder, auch schon kleine Kinder erreichen möchte, damit diese „später vernünftige Erwachsene werden, die wissen, welche Folgen es haben kann, wenn man andere ausschließt.“ Sie erläutert auch ihre Hintergrundrecherche und ihre Zusammenarbeit mit dem Erinnerungszentrum Westerbork.

Am ehesten würde ich das Buch in der Schule einsetzen, gut eingebunden in Religions- und Geschichts-/Sachunterricht und sicher nicht vor der dritten Klasse. Dann sind die Protagonist*innen zwar jünger als die Lesenden, so kann ich als Lehrerin aber gut aufgreifen, inwiefern sich beispielsweise Rosa über ihren Stern freut und welche Hintergrundbedeutung dieser hat, die die Kinder der Klasse, nicht jedoch die sechsjährige Rosa, kennen. Auch ältere Schülerinnen und Schüler können sich mit diesem Buch auseinandersetzen. Vielleicht als Ergänzung oder Alternative zu Anne Franks Tagebuch.

Insgesamt ein bedrückendes, aber wichtiges und sehr empfehlenswertes Buch.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	70 Kürzel	Nr. 1919294
Verf./Bearb./Hrsg.: Letterie, Martine Zuname Vorname			ID: 191919294	
Völk, Julie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kluitmann, Andrea Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kinder mit Stern Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55762-9 ISBN	126 Seitenzahl	11,00 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Geschichte /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.05.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Rosa, Klartje, Leo und die anderen leben im Jahr 1940 in den Niederlanden. Sie finden, dass sie Kinder wie alle anderen auch sind - doch etwas ist anders, seit die Deutschen das Land besetzt haben. Rosa und die anderen Kinder müssen einen Stern tragen und dürfen viele Dinge nicht mehr, die früher für sie selbstverständlich waren. Zum Beispiel in den Zoo gehen, mit der Straßenbahn fahren oder im Park spielen. Am schlimmsten wird es jedoch, als sie ihr Zuhause verlassen müssen.

Beurteilungstext
 Ein tolles und bewegendes Buch, das einfach nur eine unbedingte Leseempfehlung verdient. Martine Letterie gelingt es ein ernstes und in vielen Teilen trauriges Thema für Kinder anschaulich und nachvollziehbar aufzubereiten. Das Buch ist in einzelne kurze Geschichten unterteilt, die jeweils einzelne Episoden der Erlebnisse verschiedener Kinder, die sich teilweise kennen oder im Buch kennenlernen, erzählen. Durch die Perspektive des Buches - die von Kindern - gelingt es hier Kindern in der heutigen Zeit die Verbrechen des Nationalsozialismus anschaulich darzustellen. Dabei wird auch das Leben in einem Lager beschrieben, sowie die Deportation in die Vernichtungslager angedeutet. Kinder sollten das Buch nicht alleine lesen, da sie vermutlich Hilfe dabei brauchen werden, Wissenslücken zu füllen und somit die Geschichten in ihrer Gänze zu verstehen. Das Buch eignet sich sicherlich auch sehr gut, um im Unterricht bspw. in den Fächern Deutsch oder Geschichte gelesen zu werden.
 Es ist dabei auch wichtig, darauf hinzuweisen, dass sich Martine Letterie die Geschichten nicht ausgedacht hat, sondern sie auf den Erlebnissen realer jüdischer Kinder beruhen.
 Die Illustrationen von Julie Völk sind hervorragend in den Text integriert und fangen die Stimmung des Buches gekonnt ein.
 Ich frage mich abschließend nur, warum es so lange gedauert hat, dieses tolle Buch, dass schon 2016 in den Niederlanden erschienen ist, für den deutschen Markt zu übersetzen.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181950115 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dubuc, Marianne Zuname Vorname		ID: 19181950115	
Dubuc, Marianne Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Taube, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Komm mit, Lulu! Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-51943-6 ISBN	76 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Generationen; Vertrauen;
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.04.2019 Verlag Datum 01.04.2019

Inhaltsangabe
 Die sehr leise Geschichte um das Weitergeben zwischen den Generationen führt uns zu Frau Dachs und dem kleinen Kater Lulu. Die Bilder sind zurückhaltend und stellen die beiden und ihr Verhältnis sehr unspektakulär dar. Glück braucht nicht viel.

Beurteilungstext
 Eine wundervolle kleine Geschichte voller Herzwärme, die den Trost der Generationen in sich trägt. Es geht weiter, die Erinnerung wird noch einige Zeit aktiv sein, aber das Vergessen wird auch nicht schlimm sein, wenn sich das Wesen vererbt. Wir sprechen von Frau Dachs, die inzwischen schon recht alt geworden ist. Sie lebt allein und ist sehr genügsam, kleine Erinnerungen auf dem Regalbrett, einige Kekse, eine heiße Tasse Tee - und der sonntägliche Spaziergang auf den Berg bald hinter ihrem Haus. Ein ruhiges Ritual auf den Gipfel, den sie Zuckerbrot nennt. Dabei trifft sie wie immer den kleinen Rohrspatz Frederik, den Fuchs Alexander, für den sie genießbare Pilze sammelt. Sie hilft dem einen oder anderen in kleinen Nöten - und sie bekommt heute ein neues Gesicht zu sehen. Der kleine Kater Lulu ist nicht gleich zu überzeugen, ebenfalls den Weg nach oben zu wagen, denn Lulu fühlt sich noch zu klein für solch ein großes Projekt. Aber da Frau sie nicht drängelt und so freundlich und lieb ist, holt Lulu sie bald darauf ein. Sie gehen gemeinsam. Von jetzt an jeden Sonntag, so lange, bis die Pausen für Frau Dachs immer länger werden und sie irgendwann die Berichte und die kleinen Erinnerungsstücke von Lulu erwartet. Der Reigen geht weiter.

Die Bilder strahlen genau diese Gemütlichkeit und Ruhe aus, die auch der Text verbreitet. Die Bilder kommen mit wenigen Einzelheiten aus, lösen sich zum Teil in Einzelszenen auf, damit der Text nicht integriert wird, sondern - sehr fein und unauffällig gedruckt - mit wenigen Worten viel Gefühl transportiert. Es wird nicht viel gesprochen, doch die Münder aller Tiere sind freundlich nach oben gebogen, die Augen mit den kleinen schwarzen Punkten schauen meist neugierig und freundlich, selten äin bisschen ängstlich (Lulu zu Beginn). Alle Tiere sind insofern vermenschlicht, dass sie auf zwei Beinen gehen und typische Utensilien tragen: einen Wanderstock, eine Umhängetasche, ein Halstuch, in dem vorher die Jausenkekse transportiert wurden. Die ganze Botschaft der Geschichte zeigt sich selbstverständlich erst zum Schluss, wenn nämlich der Kater Lulu einen jungen Hasen trifft.

auf der Auswahlliste zum LesePeter Bilderbuch

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Reh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919300 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dubuc, Marianne Zuname Vorname		ID: 191919300	
Dubuc, Marianne Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Taube, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Komm mit, Lulu! Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-51943-6 ISBN	76 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Alter / Freundschaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.07.2019 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Frau Dachs ist schon sehr alt und wandert jeden Sonntag auf einen Berg. Sie geht immer den gleichen Weg und trifft unterwegs ihre Freunde, mit denen sie kurz ein paar Worte wechselt oder sie unterstützt, wenn sie Hilfe brauchen. Bei einem ihrer Ausflüge lernt sie den kleinen Kater Lulu kennen, der ihr viele Fragen stellt und sehr gespannt ist, was es oben auf dem Gipfel des Berges zu sehen gibt. Er fühlt sich sehr einsam und beschließt trotz Problemen und Erschöpfung ihr zu folgen.

Beurteilungstext
 "Komm mit, Lulu!" von Marianne Dubuc ist ein sehr liebevoll und einfühlsam erzähltes und gezeichnetes Bilderbuch für junge Betrachter. Die eindrucksvollen, farbigen, überwiegend in Naturtönen, wie mit Buntstiften gestalteten Zeichnungen, beschränken sich auf wenige Details und ermöglichen es den jungen Betrachtern die Handlung auch ohne Text zu erfassen. Die Illustrationen strahlen eine bemerkenswerte Ruhe und Harmonie aus. Die einzelnen Texte und kurzen Dialoge fügen sich harmonisch ein. "Frau Dachs" und "Lulu", die beiden Hauptfiguren der Geschichte, begegnen sich bei einer dieser Wanderungen, die Frau Dachs jeden Sonntag durchführt. Sie ist schon sehr alt, hat sicher viel erlebt, steht am Ende ihres Lebens, lebt alleine am Fuße eines Berges und nimmt immer den gleichen Weg zum Gipfel. Lulu ist ein kleiner, junger, rot-weißer Kater, der sich noch ganz am Anfang seines Lebens befindet und noch viel entdecken und erfahren darf. Zunächst beobachtet er sie schüchtern und folgt ihr neugierig, bis Frau Dachs ihn ermuntert mit ihr gemeinsam zu gehen. Auf ihrem Weg stellt er ihr zahlreiche Fragen, die sie ihm geduldig beantwortet. Einige Zeit wandern die beiden miteinander durchs Leben und profitieren von ihren gemeinsamen Erlebnissen. Empathisch und warmherzig berichtet die Autorin mit wenigen Worten, wie sich Freundschaften zwischen Generationen, Alt und Jung, entwickeln und erfahrenes Wissen weitergegeben werden kann. Eine berührende, besondere Freundschaftsgeschichte.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25193213
Verf./Bearb./Hrsg.: Beaty, Erin Zuname Vorname			ID: 1925193213	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Lemke, Stefanie Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
englischen Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Liebe und Lügen Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter Liebesgeschichte / Romantik	
978-3-551-58384-0 ISBN		498 Seitenzahl		19,99 Preis (EURO)
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		2019 Jahr
Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.03.2019 Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Obwohl Sage als Lehrerin am königlichen Hof lebt, ist sie nicht vollkommen glücklich. Denn ihr Verlobter Alex ist weit weg und weiterhin in die Kampfhandlungen zum Schutz des Königreiches Demora eingesetzt. Sage beschließt, sich der Truppe um Alex und seine Soldaten anzuschließen und schnell gerät sie in eine Verschwörung, die das Leben des jungen Prinzen Nicholas und den Frieden Demoras gefährdet.

Beurteilungstext
 Eigentlich ist Sage als Lehrerin am königlichen Hof behütet und beruflich ausgefüllt: sie kann die Kinder des Königs unterrichten, sich in der Bibliothek weiterbilden, Sprachen studieren und als Beraterin der Königin fungieren. Doch wirklich glücklich ist sie nicht, denn ihr Verlobter, Hauptmann Quinn, ist weit entfernt und weiterhin in Kampfhandlung zum Schutz Demoras involviert. Umso sehr überrascht es sie, als Alex plötzlich zurückkehrt. Schnell wird klar, dass er eine neue Mission leiten wird und Sage beschließt, sich ihm und seinen Soldaten anzuschließen. Womit sie nicht gerechnet hat: Alex möchte das nicht. Und er schafft es auch nicht, ihr zu erklären, warum. Unverständnis und Trotz machen sich in Sage breit und als sie sich weigert, am Hofe zu bleiben, wird die Liebe zwischen ihr und dem Hauptmann auf eine harte Probe gestellt.
 Das erneute Leben in Soldatencamps erweist sich härter, als Sage es sich vorgestellt hatte. Alex ignoriert sie weitestgehend und sie leidet extrem darunter. Außerdem ist es schwer, als einzige Frau unter Soldaten zu leben. Doch dann begeht Alex einen schweren taktischen Fehler: er nimmt zwei casmunische Kämpfer auf deren Gebiet gefangen und löst damit beinahe eine diplomatische Krise aus. Sage verhilft den beiden Männern zur Freiheit und begeht damit Hochverrat am demoranischen König. Doch die Ereignisse überschlagen sich, als das Lager der Demoraner von Kimisaren angegriffen wird. Sage gelingt mit dem jungen Prinz die Flucht und wird ausgerechnet von Casmunern gerettet. Für Alex wird damit sein schlimmster Albtraum wahr und er versucht alles, um Sage und den Prinzen zu finden.
 Auch der zweite Band der Historienerzählung um das Königreich Demora ergreift sofort Besitz von seinem Leser. Der Sprachstil der Geschichte ist einfach, sehr flüssig und sehr melodisch und sofort ist man als Leser der Geschichte zurück in Demora und in der Gefühlswelt der jungen Sage Folder gefangen. Emotional und authentisch wirken diese Gefühle und Schilderungen und Seite um Seite liest man weiter, tief hinein gesogen in den Strudel der Ereignisse. Erneut eröffnet Sage ihre Gedankenwelt und den Stolz, den sie als junge, politisch interessierte Frau empfindet, aber nicht ausleben darf. Auch die Gefühle des Hauptmanns sind mitreißend und empfindsam geschildert und oft erhält man beim Lesen ein prickelndes Gefühl, wenn von zwei Menschen geschrieben wird, die sich unendlich stark lieben, aber deren Eitelkeit und Ängste einer unbeschweren und bedingungslosen Liebe im Weg stehen...
 Die Altersempfehlung beider Bände der Erzählung ab 14 Jahren finde ich absolut nachvollziehbar. Auch dieser zweite Band des Romans ist ein spannendes, gut zu lesendes und leicht verständliches Buch für junge Mädchen ab diesem Alter.
 "Liebe und Verrat" präsentiert sich aufwendig verarbeitet und schon das Cover des Buches lässt auf einen spannenden, historischen Roman hoffen. Und seine Leserinnen enttäuscht dieses Buch nicht, denn auch der zweite Teil der Trilogie ist stürmisch, romantisch und mitreißend geschrieben und nimmt seine Leser erneut mit in eine Welt voller Intrigen, Machtkämpfen, Leidenschaft und Liebe. Fans von Historienromanen werden begeistert sein.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	166	Nr. 1919305	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Beaty, Erin Zuname Vorname			ID: 191919305		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Lemke, Stefanie Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Liebe und Lügen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-551-58384-0 ISBN		495 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 26.06.2019		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Der zweite historische Roman der Triologie „Kampf um Demora“. Sages und Alex' Liebe wird auf eine harte Probe gestellt.

Beurteilungstext
 Das Buch „Liebe und Lügen“ erschien 2019 im Carlsen Verlag und wurde von Erin Beaty verfasst. Die Übersetzung aus dem englischen ist von Stefanie Frida Lemke. Das Werk ist die Fortsetzung von „Vertrauen und Verrat“.
 Das Buch erzählt von Sage, die Tutorin am königlichen Hof ist. Dort ist sie mit dem Hauptmann Alex Quinn liiert, welcher an einer geheimen Mission des Königs teilnehmen muss, um den Schutz von Demora zu gewährleisten. Auch Sage nimmt an dieser Mission verdeckt teil. Ihre Liebe wird auf eine harte Probe gestellt, denn Unverständnis und Sturheit dominieren ihre Beziehung.
 Das Cover sowie der Einband des Buches sind positiv illustriert. Vor allem die Landkarte im Einband unterstützt die Leserinnen und Leser bei der Vorstellung des Settings.
 Die Charaktere sind facettenreich: Die schlagfertige und kluge Sage erlebt in diesem Teil eine starke Persönlichkeitsentwicklung. Auch die Figur Alex Quinn zeigt facettenreiche Charaktereigenschaften: In der Fortsetzung ignoriert er seine Liebe zu Sage, um diese zu schützen. Dies wird von ihr jedoch missinterpretiert. Das zurückweisende Verhalten der Figur Alex Quinn kann bei einigen Lesern zu einer echten Geduldprobe werden, denn durch die emotionalen und detailreichen Beschreibungen wird der Leser in die Gefühlswelt von Hauptmann Alex eingesogen. Die Autorin erzählt die Beziehung der beiden Protagonisten mit viel Liebe zum Detail. Die Handlungsabläufe und Gedankengänge der Charaktere sind für den Leser nachvollziehbar und logisch aufgebaut. Ein einfacher, aber adäquater Schreibstil wird verwendet. Somit wird der mentale Einstieg in die Welt von Sage und dem Königreich Demora garantiert.
 Eine durchgehend spannende Handlung, die im weiteren Verlauf des Romans sehr nervenaufreibend wird. Das gesamte Werk ist in sich stimmig und wirkt authentisch. Der schon beinahe melodische Schreibstil der Autorin bewirkt, dass sich Leserinnen und Leser in die Welt von Sage hineinversetzt fühlen. Vor allem Leserinnen und Leser, die historische Romane lieben, kommen hier auf ihre Kosten.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	GuHe Kürzel	Nr. 10190428412
Verf./Bearb./Hrsg.: Bade, Eva Zuname Vorname			ID: 1810190428412	
Coenen, Sebastian Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mach Mit! Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-25207-4 ISBN 192 Seitenzahl 9,99 Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Hamburg 2018 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Rechtschreibung / Lernen /	
Taschenbuch / Heft / Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Arbeitsbuch zum Ausfüllen, Ausschneiden für den Gebrauch zu Hause				

Inhaltsangabe
 Auf über 150 Seiten können Grundschul Kinder Neues lernen und Bekanntes wiederholen. Der Lernstoff ist verpackt in Kreuzworträtsel, Sudokus, Wortbingo, Zauberquadrate und viele andere Aufgaben.

Beurteilungstext
 Lernen soll Spaß machen, das Buch wirbt "mit Spiel und Spaß auf 192 Seiten" in den Fächern Deutsch, Mathe, Sachkunde und Englisch. Es ist ein Arbeitsbuch für Grundschüler der Klassen 2 bis 4. Auf jeder Seite ist eine in sich abgeschlossene Aufgabe dargestellt, in der linken bzw. rechten oberen Ecke ist das Fachgebiet und der Schwierigkeitsgrad, dh. Lernstoff für Klasse 2, 3 oder 4 bezeichnet. Lösungen zu den Aufgaben, aber auch Lernspiele und Ausschneidebögen finden sich am Ende des Buches. Die Aufgabenseiten enthalten sehr nützliche und förderliche Lerntipps und Regeln. Die Bezeichnung des Schwierigkeitsgrads und die tatsächliche Schwierigkeit der Aufgaben stimmen überein. Ein Inhaltsverzeichnis und eine durchgängige Einteilung nach Klassenstufen und den einzelnen Fächern würde die Benutzung des Buches vereinfachen und die gezielte Auswahl von Aufgaben erleichtern.

Ja, das Arbeitsbuch wird seinem Anspruch "mit Spaß Neues zu lernen und Bekanntes zu wiederholen" gerecht. Die Inhalte sind sehr anschaulich, ansprechend und altersentsprechend gestaltet. Phantasievolle Kinderfotos runden die Inhalte gelungen ab. Für den Gebrauch zu Hause, ergänzend zum Schulunterricht, ist das Arbeitsbuch gut geeignet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	6 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919298 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: COHEN, SHARON Zuname Vorname		ID: 1919298	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) VON DER WEPPE	Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mein rätselhafter Freund Rorty Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	ISBN 978-3-551-55684-4	Seitenzahl 288	Preis (EURO) 14,00
Verlag Carlsen	Ort Hamburg	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Medienart/Ausführung Buch (Print, gebunden)	Gattung Fantastik	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer / Familie /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 06.06.2019	
Verlag Datum		Internet?	

Inhaltsangabe
 Der Junge Kofi entdeckt im Gebüsch ein seltsames, menschenähnliches Wesen, das seine Hilfe braucht. Schnell stellt sich heraus, dass an dem Wesen verbotene medizinische Versuche gemacht wurden und dass es nicht alleine in der Stadt ist. Kofi und seine Freunde retten Rorty, Pogsy und Nama - drei Hominide - und sorgen für ihre Heimkehr auf eine Südseeinsel.

Beurteilungstext
 Frau Cohen studierte Naturwissenschaften und arbeitet als medizinische Autorin. In diesem Debütroman verbindet sie ihr Wissen um das Ringen der Medizin um Hilfestellungen für Menschen mit körperlichen Handycups und den möglichen Gefahren, die diese Forschungen in sich bergen. In diesem Fall geht es um eine Forschung am Gehirn – der Kraniotomie (Schädelknochenöffnung) – bei der ein Markier – Klick Mechanismus (MINDLINK) implantiert wird, der den Probanden in die Lage versetzen soll, alle Arten von Geräten und Maschinen per Gedankenübertragung zu bedienen. (S.71) Dieses fiktive Gerät, an dem der Vater des Protagonisten Kofi forscht, ist noch lange nicht so weit, dass man es beim Menschen einsetzen könnte. Nun taucht James Bond mäßig der böse Wissenschaftler auf, der skrupellos drei Wesen einer bisher unbekanntes Hominiden- Gruppe entführt und an ihnen besagten Eingriff vorgenommen hat. In Folge des Eingriffs kann Rorty – einer der Hominiden - nun Dinge durch seine Willenskraft duplizieren, verschwinden lassen, Farben auf Gesichter malen und die menschliche Schwerkraft außer Kraft setzen. Dafür hat er aber sein Gedächtnis verloren. Rorty entflieht seinen Entführern, erhält Hilfe bei Kofi und seinen Freunden, befreit seine Frau Pogsy und sein Kind Nama und wird wieder zurück in die Heimat gebracht. So interessant der Grundgedanke ist – Dinge durch reine Willenskraft in Gang zu setzen – so plakativ geht die Autorin mit der Idee um. Es gibt die „Guten“= die Kinder, der Vater (Wissenschaftler), die überfürsorgliche Mutter, die lockere nette Lehrerin – und die „Bösen“, die die scheinbar wertfreie Forschung ausnutzen wollen. Dass auch eine Regierung in der Gefahr sein könnte, eine solche Erfindung zu missbrauchen und für kriegerische Zwecke einzusetzen, kommt in der eindimensionalen Weltanschauung der Autorin nicht vor. Die Darstellung der einzelnen Figuren bleibt an der Oberfläche und manche verhalten sich fast wie Karikaturen ihrer Rolle: so ist z.B. die Mutter übervorsichtig, wenn ihr 12 jähriger Sohn allein zu Hause ist und befiehlt ihm, sich einzuschließen und keinem Fremden zu öffnen. Als seine Freundin zu Besuch kommt öffnet er die Tür nicht, sondern lässt sie durchs Fenster einsteigen. Die gleiche Mutter reagiert aber lässig, als plötzlich im Garten eine Holzhütte gebaut ist und ihr Sohn die Nacht darin verbringen will. Die ungewohnten Geräusche aus der Hütte ignoriert sie einfach. Ebenso überraschend und plakativ ist die Entwicklung der geliebten Lehrerin, die sich als ehemalige und reumütige Komplizin des bösen Wissenschaftlers entpuppt und die sich eben mal so als Lehrerin an Kofis Schule beworben hat, um Kofi als Sohn der Forschers zu schützen. Zusammengefasst liegt dem Buch ein interessanter Grundgedanke zu Grunde, die Umsetzung scheint mir allerdings nicht so gelungen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	NH Kürzel	Nr. 25193415
Verf./Bearb./Hrsg.: Neudert, Cee Zuname Vorname			ID: 1925193415	
Fix, Patrick Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Meine Schönsten Lieder für unterwegs Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
tiptoi Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-25183-1 ISBN	24 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr		
Spiel / Arbeitsheft Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Musik / Medien /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit tiptoi gehen die Kinder auf eine musikalische Entdeckungsreise. Auf jeder Seite sind mehr Lieder, Geräusche und Informationen zu finden, als beim ersten Blick ersichtlich. Durch Neugier lernen und das auch unterwegs.

Beurteilungstext
 Wer ist nicht gern auf Reisen und singt das eine oder andere Liedchen. Nachdem das Buch unkompliziert online auf den Stift geladen wurde, muss es nur noch über das Startsymbol aktiviert werden. Sollte man Hilfe bei der Anwendung benötigen tippt man auf die Möwe Merle.
 Tippt man mit dem Stift zum Beispiel auf das Lied „Im Frühtau zu Berge“, erklingt es über die eingebauten Lautsprecher des Geräts. Möchte man allein zur Musik mitsingen, so muss der Stift auf den Button mit der Note tippen. Nun ist die Karaoke Version zu hören. Aber es lohnt sich weiter zu suchen, denn auf jeder Seite sind zahlreiche andere Lieder zu finden, deren Text nicht abgedruckt wurde. Kleine Sachinformationen und ein Spiel runden jede Doppelseite ab. Spiele werden durch das Antippen des Würfelbutton aktiviert. So ist zum Beispiel auf der Seite mit dem Strand eine Schmetterlingstonleiter zu finden. Das bemerkt man erst, wenn jeder einzelne angetippt wurde. Mit den farbigen Schmetterlingen kann man selbst ein Lied spielen. Dazu wäre es natürlich schön, wenn auch die Noten zu jedem Hauptlied in den Farben der Schmetterlinge gedruckt worden wären.
 Folgende Lieder sind im Buch abgedruckt: „Im Frühtau zu Berge“, „Eine Seefahrt, die ist lustig“, „Old MacDonald had a farm“, „Von den blauen Bergen kommen wir“, „Ich bin ein kleines Nilpferd“, „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“, „Wiegt mich, ihr Wogen“, „Ein Mann, der sich Kolumbus nennt“, „Trara, die Post ist da“, „In einen Harung jung und stramm“, „Der Mond ist aufgegangen“. Jedes Lied ist mit der ersten Strophe, Kehrreim und Akkorden verfasst. Also nicht nur alt bekannte Lieder, sondern vielleicht für den einen oder anderen Mal etwas Neues.
 Tiptoi gibt es nun schon viele Jahre und wenn einmal ein Stift vorhanden ist, können die zahlreich erschienenen Bücher, Spiele und Karten umfangreich genutzt werden. Besonders schön ist, dass die Kinder auch allein auf Entdeckungstour gehen können. So auch bei diesem Buch.
 Spiel, Spannung, Wissen und Musik kommen in diesem Buch zusammen. Sie informieren und beschäftigen neugierige Kinder. Noch ein kleiner Tipp, der Stift geht für ein Kind allein auch mit Kopfhörern und wer mit mehreren Kindern im Buch stöbern möchte, der schließt einfache einen Lautsprecher an den Stift an.
 Lebendige, zauberhafte und detaillierte Bilder von Patrick Fix machen das Buch auch visuell zu einem interessanten Erlebnis. Natürliche Farben, lebendige Illustrationen verleiten zum Entdecken und Betrachten.
 Ein sehr gelungenes Buch was sowohl für zu Hause, als auch bei der Arbeit in kleineren Kindergruppen gut geeignet ist.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	166 Kürzel	Nr. 1919388
Verf./Bearb./Hrsg.: Fülcher, Susanne Zuname Vorname			ID: 191919388	
Nowothnig, Kristina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Miss Elli legt los Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-06811-8 ISBN		57 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 26.06.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die beiden Geschwister Mieke und Ben mögen Kindermädchen überhaupt nicht, bis eines Tages Miss Elli mit ihrem magischen Fliemo bei ihnen erscheint. Kann sie Ben helfen, dass er seine Angst vorm Schwimmen besiegt?!

Beurteilungstext
 Das Erstlesebuch „Miss Elli legt los“ von Susanne Fülcher erschien 2019 im Carlsen Verlag. Die Geschwister Mieke und Ben sind von ihrem Kindermädchen Miss Elli begeistert: Sie lässt die beiden lange wachbleiben und hat ein magisches Fliemo. Tatkräftig unterstützt sie Ben darin, dass er seine Angst vorm Schwimmen besiegen kann.
 Das Erstlesebuch ist in sieben Kapitel aufgeteilt, welche eine Länge von maximal zehn Seiten haben. Für Erstleserinnen und -leser ist dies eine adäquate Länge. Auch ist die Schriftgröße gut erkennbar. Weiterhin sind die Sätze kurz und einfach geschrieben. Hilfreich ist hierbei auch sicherlich der schön illustrierte Einband des Buches, der alle Protagonisten des Buches darstellt.
 Die fantasievolle Handlung unterstützt die Freude am Lesen. Das Thema Schwimmen lernen ist zudem ein für die Zielgruppe interessantes und gegenwärtiges Thema, mit dem sie sich identifizieren können.
 Besonders an diesem Buch sind involvierte englische Vokabeln. Sicherlich müssen diese mit Erwachsenen besprochen werden, da vor allem Erstleserinnen und -leser noch nicht mit der englischen Sprache vertraut sind. Die Einführung der Wörter kann jedoch auch fördernd wirken. Hier spielen das individuelle Verständnis und die eigenen Präferenzen eine große Rolle.
 Zusammenfassend jedoch ein gelungenes Erstlesebuch, dass durch die illustrierte, wie auch stilistische Gestaltung punktet.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Kürzel	Nr. 25193208	
Verf./Bearb./Hrsg.: Rundell, Katherine Zuname Vorname			ID: 1825193208	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ahrens, Henning Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Titel Mitten im Dschungel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-551-55480-2		Seitenzahl 306	Preis (EURO) 15,00	
Verlag Carlsen		Ort Hamburg	Jahr 2018	
Medienart/Ausführung Hardcover		Gattung Erzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 05.03.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein kleines Propellerflugzeug stürzt mitten im Dschungel ab. Und während der Pilot nicht überlebt, schaffen es die vier Kinder Con, Fred, Lila und Max beinahe unverseht aus dem Flugzeug zu entkommen. Für die vier Kinder beginnt eine gefährliche und Kräfte zehrende Zeit. Sie finden eine verlassene Hütte, Wasser und Nahrung und schaffen es, ein Floß zu bauen. Doch hilft ihnen das, einen Weg heraus aus dem Urwald zu finden?

Beurteilungstext
 Mitten im Dschungel stürzt eine kleine Propellermaschine ab. An Bord sind Fred, Con, Lila und ihr kleiner Bruder Max. Während der Pilot bei dem Absturz ums Leben kommt, bleiben die vier Kinder beinahe unverletzt und auf sich selbst gestellt. Gemeinsam versuchen sie, einen Weg aus dem Urwald zu finden und in erster Linie zu überleben. Und das ist gar nicht so einfach, denn die kleine Truppe hat weder Werkzeuge, noch Essen und Trinken dabei. Aber die Kinder sind zäh und schaffen es tatsächlich, sich im Dschungel zu behaupten. Mitten im Dschungel ist ein Kinderbuch, dass meinen Erwartungen an ein spannendes Kinderbuch leider nicht wirklich gerecht wird. Die Geschichte ist einfach geschrieben und mitreißend erzählt, aber viele Aspekte erscheinen mir doch einfach zu abwegig. So wundert es mich, dass vier Kinder die einzigen Passagiere eines Kleinflugzeuges sind. Und als dieses abstürzt, überleben die Kinder beinahe unverletzt, während der Pilot stirbt. Die kleine Gruppe verläuft sich nun im Dschungel, das Flugzeug bleibt zurück. Warum sucht keiner danach? Die Flugroute sollte ja bekannt sein. Vielleicht ist es tatsächlich möglich, dass vier Kinder, teilweise noch sehr jung, allein im Dschungel überleben. Aber nun passieren irgendwie zu viele Zufälle: das Finden der Hütte und der versteckten Gegenstände und schließlich taucht ein, zuerst recht unfreundlicher und abweisender Abenteurer auf. Am Merkwürdigsten war aber das Ende der Geschichte: der Abenteurer hat tatsächlich ein funktionstüchtiges Flugzeug im Urwald versteckt und ein kleiner Junge lernt so eben mal fliegen. Und eine Startbahn gibt es im Dschungel natürlich auch. Das ist mir dann doch ein bisschen zu viel. Für mich als erwachsenen Leser wird das Buch aber durch die klare Botschaft, unser Urwälder und Wälder zu schützen und zu bewahren aufgewertet. Auch die Tatsache, dass die Regenwälder des Amazonas nach wie vor viele Geheimnisse bewahren, sei es in ihrer Artenvielfalt oder dem Vermächtnis alter Kulturen, lässt mich angenehm erschauern. Ob die Kinder beim Lesen dieser Geschichte diese Begeisterung teilen, kann ich nicht beurteilen, es bleibt aber zu hoffen.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25192709 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wiltsch, Rebecca/ Zuname Vorname		ID: 1925192709	
Boidol, Jenny Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
My Book Journal. Seitenweise Glück Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55764-3 ISBN	160 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Bücher/Rezensionen/Rezept _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.04.2019 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Erinnerungen sind wertvoll und was man nicht aufschreibt, geht dem Gedächtnis häufig verloren. „My Book Journal“ bietet nun die Möglichkeit seine Gedanken und wesentliche Inhalte zu gelesenen Büchern festzuhalten, eigene Rezensionen zu schreiben oder gar eine eigene Kurzgeschichte zu verfassen.

Beurteilungstext
 Das Book Journal ist das ideale Buch für jeden Buchliebhaber, denn man kann Eindrücke zu all seinen geliebten oder auch weniger geliebten Büchern festhalten. Die Seiten sind sehr individuell und liebevoll durch pastellfarbene Zeichnungen gestaltet. Die ersten Seiten sind dem Inhaber, also dem Autor, gewidmet, indem man Fakten über sich selbst eintragen kann. Ein angedeuteter Buchdeckel animiert sogar dazu, das Cover zu seiner eigenen Biographie zu illustrieren. Auch die eigene Wunschliste sowie den Stapel ungelesener Bücher dürfen hinzugefügt werden. Die Buchsteckbriefe bieten die Möglichkeit, eigene Gedanken zum Buch festzuhalten. Lieblingszitate und -szenen können außerdem ergänzt, sowie Bücher und deren Verfilmungen bewertet werden. Besonders kreative und fantasievolle Leser dürften Spaß daran haben, ihr eigenes bevorzugtes Ende zur Geschichte aufzuschreiben. Darüber hinaus gibt es auch Platz für eine eigene Kurzgeschichte. Abwechslungsreich wird das Buch durch Rezepte, wie „heiße Schmökerschokolade“ und „Knusperkekse“, kleine Rätsel und Bastelideen. Sogar eine Anleitung, wie man aus altem Papier einen Notizblock basteln kann, befindet sich darunter. Das Book Journal ist ein wunderschön illustriertes Buch, das perfekt zum festhalten der Gedanken und Eindrücke von gelesenen Büchern geeignet ist und zur ganz individuellen Gestaltung anregt.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25192711 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pessl, Marisha Zuname Vorname		ID: 1925192711	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Feldmann, Claudia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Niemalswelt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-58400-7 ISBN	379 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Spannung/Mystery/Tod
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.06.2019 Verlag Datum
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe
 Im Buch „Niemalswelt“ treffen sich fünf alte Freunde, die sich nach dem mysteriösen Tod ihres gemeinsamen Freundes Jim, ein Jahr nicht mehr gesehen haben. Nur knapp entgehen sie einem Autounfall und müssen danach dank eines Unbekannten feststellen, dass sie in einer Zeitschleife feststecken, in der sie zwischen Leben und Tod gefangen sind. Sie müssen sich entscheiden, wer von ihnen als Einziger überleben darf.

Beurteilungstext
 Die fünf Freunde waren gemeinsam auf einem Konzert, auf dem Rückweg kommt es zu einem schlimmen Unfall. Doch sie rappeln sich wieder auf und kehren in die Villa zurück. Direkt nach ihrer Ankunft klingelt einer alter Mann an der Tür und erklärt ihnen, dass sie alle fünf beinahe tot und in einer Zeitschleife gefangen sind. Eine Art Wache in der Niemalswelt. Erst wenn sie sich in einer Abstimmung darauf verrückten Mannes und so gehen sie irgendwann schlafen. Aber als sie aufwachen merken sie, dass kein neuer Tag begonnen hat, es ist wieder gestern. Jeder der fünf versucht nun auf seine ganz eigene Art mit diesem Wahnsinn fertig zu werden.
 Beatrice war Jims feste Freundin. Sie hatte in dem Jahr nach Jims Tod keinen Kontakt mehr zu den anderen, bis die Einladung zu Whitleys Geburtstag kam und sie darin die Chance sah, endlich herauszufinden was wirklich mit Jim passiert ist. Jim war ein Songwriter mit einer enormen Anziehungskraft, der vor einem Jahr ums Leben gekommen ist. Die Umstände seines Todes sind immer noch ungeklärt und in der Niemalswelt stellt sich schnell heraus, dass die fünf Freunde erst das Rätsel um Jims Tod lösen müssen, bevor sie überhaupt an eine Abstimmung denken können. Auf der Suche nach der Wahrheit erfahren sie nicht nur mehr über den Abend an dem Jim verschwand sondern auch über sich selbst. Denn jeder von Ihnen hat ein Geheimnis.
 Die Geschichte wird aus der Sicht von Hauptprotagonistin Beatrice, genannt Bee, in der ich-Form erzählt. Die fünf sehr unterschiedlichen Charaktere sind gut ausgearbeitet. Diese Typisierung nutzt die Autorin sehr geschickt für die Handlung. Die fünf Freunde sind ziemlich eigen und besonders, haben ihre Geheimnisse, was zusätzlich zum lebendigen Schreibstil der Autorin für Spannung sorgt. Eine weitere wichtige Figur ist der Wächter, der die Freunde über die Regelungen der Zeitschleife aufklärt und immer wieder unerwartet am Rande des Geschehens auftaucht.
 Aufgebaut ist das Buch in drei Teile. Im ersten Teil werden die Charaktere vorgestellt, dann folgt die Aufklärung über Jims Tod und schließlich die Abstimmung.
 Marisha Pessls „Niemalswelt“ ist ein Mix aus Thriller und Mystery. Ein stetig rasantes Tempo, eine spannende Grundidee mit unerwarteten Wendungen und Enthüllungen verleihen diesem Buch eine regelrechte Sogwirkung, vor der es kein Entrinnen gibt. „Niemalswelt“ ist ein Spannungsgeladener Jugendthriller mit einer dichten und düsteren Atmosphäre.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	PS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919286 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Seed, Andy Zuname Vorname		ID: 191919286	
Almon, Claire Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hübner, Inga Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ooooh! Wer war hier auf dem Klooo? Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-551-25266-1 ISBN	64 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Tiere
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.06.2019 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein Naturführer für die Kleinsten.
 Auf lustige und informative Weise erfahren Kinder, welche Tiere sich in der Natur aufhalten und ihre unterschiedlichsten Spuren hinterlassen.
 Mithilfe des Buches kann der Leser lernen, Spuren zu lesen und ein richtiger Naturdetektiv und Fährtenleser werden.
 Wildtiere hinterlassen nicht nur Kot, sondern auch Spuren. Sie leben in unterschiedlichen Wohnstätten und bauen Nester, an denen sie zu erkennen sind. Auch an den Fraßspuren kann man Tiere erkennen oder an den unterschiedlichsten Eiern oder Federn. Es gibt ganz verschiedene Möglichkeiten herauszufinden, um welches Tier es sich handelt.

Beurteilungstext
 Das Buch ist für Kinder im Alter von 5-6 Jahren geeignet und sehr zu empfehlen.
 Der junge Leser erfährt auf lustige und informative Art, welche Tiere sich in der Natur aufhalten.
 Mithilfe des Buches lernt der Leser Spuren zu lesen, Kot zu unterscheiden, Fraßspuren zu erkennen, verschiedene Tierbaue und Nester zu unterscheiden, Gewölle zu erkennen, Eier und Federn von Tieren zu unterscheiden und vieles mehr.
 Am Anfang des Buches werden die Regeln beim Fährtenlesen aufgezeigt und die Ausrüstung für den Fährtenleser wird dem Leser bildlich vorgestellt.
 Das Buch ist durch farbige Zeichnungen sehr ansprechend und kindgerecht illustriert.
 Der informative Text ist überschaubar für den jungen Leser in einzelnen hervorgehobenen Kästen enthalten. Die einzelnen Tiere werden schriftlich benannt, so dass der Leser das Schriftbild der einzelnen Tiere kennenlernt.
 Ein tolles Buch, um Kindern die Vielfalt der Natur näher zu bringen und sie als Naturdetektive fit zu machen.

19 Nordrhein-Westfalen		165	Nr. 1919285
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wöhner, Steffi		ID: 191919285	
Zuname Vorname		Bewertung	
Wöhner, Steffi		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Pelle popelt		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-551-17019-4		<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	20	9,99	
	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Carlsen	Hamburg	2019	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Bilderbuch	Familie / Kindheit / Streit / _____ _____ _____	
Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.06.2019	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 01.06.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Kleine Kinder machen es immerzu - popeln! So auch Pelle in dem Pappbilderbuch von Steffi Wöhner. Und wie alle Kinder kann auch er nicht verstehen, warum ständig alle sagen, dass er nicht mehr popeln soll. Denn: Die anderen popeln ja auch ständig. Ein ungewöhnliches Thema wird hier anhand einer humorvollen Geschichte und mit vielen Klappen zum Suchen und Entdecken aufgegriffen.

Beurteilungstext
 Als ich den Titel gelesen habe, war ich erst einmal skeptisch. Ungewöhnliches, ja, fast schon ekeliges Thema. Während ein Großteil meiner Bekannten schon beim bloßen Titel 'Stopp!' gerufen hat, habe ich mich überwunden, die Geschichte zu lesen. Denn: Natürlich ist man neugierig, wie an ein solches Thema in Bilderbüchern herangegangen wird. Es ist nun einmal ein Thema, das für Kinder alltäglich und interessant - für Eltern und ältere Geschwister aber eher abstoßend ist. Daher habe ich mich direkt zu Beginn gefragt: Werden Kinder hier vom Popeln abgebracht und überzeugt, dass es 'falsch' ist?

Inhalt:
 Pelle hat eine Lieblingsbeschäftigung: Popeln. Immer, wenn er einen neuen Popel aus der Nase gezogen hat, wird dieser genaustens inspiert. Danach verewigt er ihn in einem seiner Verstecke: An der Wand in seinem Zimmer oder im blödesten Buch in seinem Regal. Aber seine Mutter findet dieses 'Hobby' gar nicht toll, was wiederum Pelle gar nicht toll findet. Vor allem kann er es nicht nachvollziehen, weil seine Mama doch selber beim Warten an der Ampel popelt. Und nicht nur sie...

Pelle ist ein Hasenjunge und soll in diesem Bilderbuch als Identifikationsfigur für die Kinder tendieren. Abgesehen von seinem Faible für's Popeln erfahren wir nicht sehr viel über ihn. Er hat zwei Geschwister, geht noch in den Kindergarten und schaut mit seinem Opa zusammen Fußball. Außerdem ist er ein guter Beobachter, dem offensichtlich sofort auffällt, wenn jemand anderes popelt. Das Bilderbuch ist nicht, wie erwartet, total pädagogisch und zielt auch nicht direkt darauf ab, Kindern das Popeln zu verbieten und ihnen zu zeigen, dass es falsch ist. Nein: In erster Linie zeigt es auf eine sehr humorvolle und ehrliche Art und Weise, dass Popeln etwas ganz Normales ist und dass jeder popelt. Dadurch werden im folgenden Verlauf mehrere Personen aus Pelles alltäglichem Umfeld in den unterschiedlichsten Situationen beim Popeln gezeigt. Sei es beim Warten an der Ampel, vor dem Spiegel in der Umkleidekabine, bei den Hausaufgaben oder auf dem Töpfchen. Die Geschichte ist sehr kindgerecht und lustig geschrieben. So werden beispielsweise Ausdrücke wie 'Popelgärtnerin' verwendet, was Kinder sicherlich sehr anspricht. Aber auch die Illustrationen sind sehr humorvoll und beinhalten teilweise sogar kleine Witze nur für Erwachsene. In einer Szene schaut Pelle mit seinem Opa Fußball. Auf dem Bildschirm sieht man einen Fußballspieler der deutschen Nationalmannschaft, der als Schwein dargestellt ist - wer das wohl sein könnte? Wenn man dann die Klappe öffnet, sieht man den Trainer, der in der Gestalt eines Löwen ist und gerade in der Nase bohrt. Jeder, der bei der Fußball-EM 2016 aufmerksam zugeschaut hat, wird wissen, worauf hier angespielt wird. Die Kinder werden direkt in die Geschichte eingebunden, was unter anderem durch die vielen Klappen (insgesamt 19 Stück) geschieht. Diese zeihen zum Einen Beweanaen der Charaktere an. etwa eine Person ohne Finaer in der Nase und dann mit Finaer in der Nase. Auf

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... zeigen zum einen Bewegungen der Charaktere an, zum anderen zeigen sie die Hase und damit auch die Kinder an der Doppelseite werden die Kinder dazu animiert, Pelles Popelverstecke zu suchen und auf einer anderen, herauszufinden, wer aus Pelles Kindergarten sonst noch heimlich popelt. Ganz am Ende der Geschichte spricht Pelle die Kinder noch direkt an, indem er fragt, wo diese denn ihre Popel verstecken. Daraufhin wird es dann ein bisschen pädagogisch - was aber nicht so wirkt, da es Pelle selbst ist, der es sagt: Er verbietet den Kindern, ihre Popel in das Bilderbuch zu kleben. Die Geschichte ist eigentlich nur zu Beginn wirklich eklig. Hier wird der Popel von Pelle genauestens beschrieben und er deutet an, dass er diesen essen möchte. Auch auf der Seite, auf der man seine Poppel hinter Klappen finden kann, könnte der ein oder andere Erwachsene sich vermutlich ekel. Ansonsten ist das Bilderbuch aber wirklich gelungen und auch vereinzelt für Erwachsene unterhaltsam. Daher ist es für Kinder im Kindergartenalter sehr zu empfehlen.

14 Bremen **EC** **Nr. 1419106**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Wöhner, Steffi ID: 191419106
 Zuname Vorname
Wöhner, Steffi
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Pelle popelt: KLAPP AUF - BOHR NACH
 Titel
 Reihe
978-3-551-17019-4 **20** **9,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Carlsen **Hamburg** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- Büchereigrundstock
 möglich- Klassenlesestoff
 keiten für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11
 Schlagwörter
 Buch (Print, gebunden) .. **Bilderbuch** Kinder-/Jugendlitera- Ja
 Medienart/Ausführung Gattung tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipps Ja **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
 Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Lustiges Pappbilderbuch mit vielen Klappen: So kann es glingen, ohne pädagogischen Zeigefinger das Popeln abzugewöhnen.

Beurteilungstext
 Ein ganzes Buch rund um Popel und popeln. Bei Kleinkindern ein ganz aktuelles Thema, denn Popeln macht ja so viel Spaß. Pelle der kleine Hase liebt es, seine Popel überall in Verstecke zu kleben, wer kennt das nicht von seinen Kindern? So ist das Buch voller kleiner Klappen, unter denen man Pelles Popelverstecke finden kann. Unter dem Teppich, hinter dem Bild, an Blättern der Zimmerpflanze – die Kleinen sind eben kreativ, wenn es um ihre Popel geht. Außerdem ist es äußerst spannend, Popel zu begutachten, langzuziehen und zu beobachten was passiert, wenn sie trocknen.
 Aber Mama sagt, Popeln sei ekelig und nur die ganz kleinen Kinder würden popeln. Das stimmt aber gar nicht, denn Pelle beobachtet ganz genau. Auch Mama popelt im Auto an der Ampel, oder Papa heimlich in der Umkleidekabine. Auch Oma und Opa popeln. Ihr Taschentuch macht die Sache doch auch nicht besser. Pelles Schwester popelt bei den Hausaufgaben und der kleine Bruder isst die Popel sogar... Es popelt also jeder, auch die Kindergärtnerin. Das kann man hinter weiteren Klappen aufdecken. Warum soll Pelle es dann lassen? Verständliche Frage, aber wenn es darum geht, wo der Leser seine Popel hinkleben darf, wird es Pelle dann doch zu ekelig. Etwa in sein Buch??? Nein... Das geht doch gar nicht...
 Das Buch zeigt lustig und ohne Vorwurf das Thema Popeln, was Kinder häufig als böse und schmutzig abgewöhnt werden soll. Hier wird eingestanden, dass es doch irgendwie alle tun. Aber vielleicht etwas dezenter und dass die Popel doch besser entsorgt werden können, als sie überall hinzukleben. Schön gemacht und auch einmal für Eltern zum Nachdenken, was unsere Kinder eigentlich alles nicht sollen, obwohl wir es auch machen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Han Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919297 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gehm, Franziska Zuname Vorname		ID: 191919297	
Bertrand, Frédéric Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Ratz & Mimi Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Ratz & Mimi Bd. 1 Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-65541-7 ISBN	80 Seitenzahl	9,00 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Schlagwörter Freundschaft, Dschungel,	
Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 01.07.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Faultier Ratz schläft am liebsten den ganzen Tag. Seine Hobbys sind Faulenzen und Futtern. Als Motte Mimi einzieht, ist es damit vorbei. Quirlig und laut lässt sie ihm keine Ruhe mehr. Sie liebt Partys und wilde Abenteuer. Aber so schnell bringt Ratz nichts aus der Ruhe. Doch dann überstürzen sich die Ereignisse und Ratz wird zum Helden. In der Faulheit liegt seine Kraft! Der Auftakt einer tierisch rasanten Reihe aus dem Dschungel!

Beurteilungstext

Ein träges Faultier wird zum Helden in Franziska Gehms neuer Kinderbuchreihe „Ratz & Mimi“. Gemeinsam mit der Motte Mimi, dem Affen Klimbim, dem Gürteltier Gunter und Guapo, dem Papagei, begleiten wir die tierischen Protagonisten durch ihren aufregenden Dschungelalltag und lernen ganz nebenbei viel über diese Tiere. Dem Faultier juckt gewaltig das Fell, so kann er nicht schlafen. Deshalb scheint die Idee eine Putzmotte zu beschäftigen nur logisch. Motte Mimi zieht voller Übereifer mit Putzeimer und unglaublich vielen Sachen bei ihm ein. Sie schrubbt, fegt, wischt und rubbelt mit lauter Partymusik. Für Ratz ist das eindeutig zu anstrengend. Die Handlung gewinnt schnell an Fahrt, als die Freunde eine magische Flaschenpost finden. Ein Tempofon des Gottes Ruh. Wer es zum Klingen bringt, wird der Auserwählte sein. Das alles interessiert Ratz nicht die Bohne. Für Morto, den Jaguar, ein gefundenes Fressen, verlieren doch die anderen Dschungeltiere jedwede Vorsicht. Unerwartet wird Ratz zum Retter aller Freunde. Er ist der Auserwählte. Und das, was das Tempofon kann, ist wirklich magisch. Franziska Gehms Dramaturgie der Handlung ist meisterlich. Sie setzt die Pointen und Spannungsmomente gekonnt ein. Bereits die Gestaltung von Cover und Vorsatzblatt laden zum Lesen ein. Die 12 kurzen Kapitel in großer Schrift illustriert Frédéric Bertrand mit farbprächtigen Bildern voller Details und Situationskomik. Die Kombination aus Sprache, Story und Gestaltung ist überaus gelungen. Auf der vorletzten Seite gibt es neben den vergnüglichen Weisheiten eines Faultiers noch Sachinformationen über das Faultier. Die Aussicht auf das nächste Abenteuer wird mit der letzten Seite entfacht. Aber so viel wie in der ersten Geschichte hat sich Ratz noch nie bewegt. Ein rasantes Dschungelabenteuer bietet Spannung, lustige Unterhaltung, Wissen und Lesespaß für Kinder ab 8 Jahren und zum Vorlesen im Vorschulalter. Ein gelungener Auftakt mit vielen ulkigen Dialogen und abenteuerlichen Einfällen. Bitte mehr davon!

Ein solches Verhalten deutet eine gute Menschlichkeit an, ein gute Sprachbeherrschung zu besitzen. Die Kinder erhalten eine Vorbildfunktion, indem sie nicht nur den Dorfbewohnern, sondern auch Carlo mit ihrer Aktion helfen. Die größte Vorbildfunktion hat aber Rebecca, die allgemein sehr selbstlos ist und sogar für Menschen, die sie nicht so gerne mag, einsteht. Sie hält ihre Versprechen, auch wenn sie dadurch in Gefahr gerät.

Das dritte wichtige Thema im Buch ist der Fluch. Dieser macht die Geschichte enorm spannend, denn es geht bei dem Fluch um Leben und Tod. Der Autorin gelingt es hervorragend, eine düstere Atmosphäre herzustellen und die Leserinnen so mitfiebern zu lassen. Rebecca ist dabei auch nicht übermäßig - und vor allem unrealistisch - mutig, wobei einige Situationen dabei sind, die ihr vermutlich nicht so viele Mädchen nachmachen würden. Wegen des Fluches erfahren wir auch einiges über die Geschichte Englands.

Außerdem gibt es eine kleine Liebesgeschichte zwischen Rebecca und Sander. Diese ist allerdings eher nebensächlich. Mir gefällt außerdem sehr gut, dass das Buch nicht jedes mögliche Cliché aufgreift, das es über England gibt. Man hat zu keiner Zeit das Gefühl, dass zwanghaft kulturelle Aspekte in die Geschichte eingebaut werden.

Sprachlich liest sich das Buch flüssig und es werden vereinzelt auch englische Begriffe eingebaut.

Insgesamt handelt es sich bei dem Buch um einen netten und spannenden Roman für Mädchen ab etwa 10 Jahren. Allerdings ist es nicht gerade ein Buch, das mich sehr überrascht hat oder eine Geschichte, die mir besonders lange im Gedächtnis bleiben wird. Aber dennoch empfehlenswert.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	164 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919293 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: John, Jory Zuname Vorname		ID: 191919293	
Smith, Lane Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Steinhöfel, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Roberta & Henry Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-51944-3 ISBN	40 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Carlson Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Giraffe, Probleme, _____ _____ _____	
Erstelldatum: _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 28.05.2019		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Eine Phase in der man mit sich selbst unzufrieden ist, hat wahrscheinlich jeder von uns bereits das ein- oder andere Mal durchlebt. Auch Tiere haben scheinbar dieses Problem. In seinem neuen Bilderbuch "Roberta & Henry" setzt sich Jory John mit genau dieser Thematik auseinander. Ein humorvolles und charmantes Bilderbuch, dass mit viel Witz und dazu passenden lustigen Illustrationen von Lane Smith zudem zeigt, wie wichtig Freunde sind, die einem immer wieder die Augen öffnen.

Beurteilungstext

Die Geschichte handelt von einer Giraffe namens Roberta. Sie ist auf Grund ihres Halses verärgert und mit den Nerven am Ende. Wieso? Er ist einfach zu lang. Er ist auch zu biegsam, zu scheckig und zu dünn. Alle starren sie und ihren Hals deshalb an. Doch was soll die Giraffen- Dame denn noch machen? Sie hat bereits versucht sich diverse Schals umzubinden, sich hinter Büschen und Bäumen zu verstecken und sich auch in Gräben gestellt. Doch es hat alles keinen Sinn. Ihr Hals bleibt so wie er ist: lang, biegsam und scheckig. Wie gerne sie doch einfach einen anderen Hals hätte. Dann jedoch trifft Roberta auf Henry, eine kleine Schildkröte. Auch er ist unzufrieden: sein Hals ist einfach viel zu kurz und unbiegsam. Er bewundert Roberta um ihren Hals, da sie damit so viel machen kann. Wie Roberta wohl darauf reagiert?

Bereits das Cover greift das Thema des Bilderbuchs der Andersartigkeit mit dem Größenunterschied der Giraffe Roberta und der Schildkröte Henry in seiner Illustration, als auch im Text auf. Die Schildkröte ist klein- die Giraffe ist groß. Die Giraffe hat einen langen Hals- die Schildkröte einen kurzen. Die Giraffe hat lange Beine- die Schildkröte kurze. Auch in der Schrift finden sich diese Unterschiede durch Groß- und Kleinschreibung, als auch fett-gedruckte Buchstaben wieder. Doch trotz all der immensen Unterschiede ist an Hand der Illustration auf dem Cover auch zu erkennen: die Schildkröte hat einen halbkreisförmigen Panzer auf dem Rücken- die Giraffe wiederum formt ihren Hals in dieselbe Form- haben so unterschiedliche Tiere etwa doch etwas gemeinsam oder können sich gar ergänzen?

Das Bilderbuch „Roberta & Henry“ verzichtet auf Erzählerberichte und verwendet stattdessen ausschließlich wörtliche Rede. Zu Beginn der Geschichte handelt es sich um einen Monolog, indem Roberta von ihrem Kummer, ihren Sorgen und Ärger mit ihrem Hals berichtet. Erst später, als Roberta auf Henry stößt, wechselt es zu einem Dialog zwischen den beiden. Der Text wird dabei aktiv in Lane Smiths Illustrationen integriert, wobei er sich teilweise auch über eine gesamte Seite erstreckt. Hilfreich ist dabei oftmals, dass zwischen der Schriftarten der beiden Charaktere, unterschieden wird. Robertas Text ist eher groß und schlank- Henrys hingegen ist klein und dicklich. Die Illustrationen sind ausdrucksstark und komisch. Smith hat zum Teil großflächige, aber auch mehrere kleine Bilder in einer Abfolge angeordnet, verwendet. Dabei fällt auf, dass ihre Aquarellbilder zwar farbenfroh sind, Brauntöne jedoch deutlich hervorstechen. Die Protagonisten der Geschichte sind prinzipiell naturgetreu gezeichnet. Hier hat die Illustratorin allerdings ein besonderes Augenmerk auf Formen und Muster gelegt, um evtl. die Gelenkigkeit der Giraffe damit aufzugreifen.

Fragwürdig ist meines Erachtens jedoch die Sprache im Buch, da es sich um eine Mischung aus gewählter Ausdrucksweise und Umgangssprache handelt. Diese soll zwar wahrscheinlich witzig und bedeutend sein, verwirrt allerdings oftmals und wirft bei Kleinkindern vielerlei Fragen auf.

Insgesamt ist es jedoch ein schönes Bilderbuch, dass zum Nachdenken anregt und dem ein oder anderem auch ein Schmunzeln entlockt. Für Kinder ab 4 Jahren zum Vorlesen geeignet und empfehlenswert.

11 Bayern Landesstelle **SoPa** Nr. **111905011**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Jory, John**
 Zuname Vorname

Smith, Lane **Steinhöfel, Andreas** **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 19111905011

Bewertung **sehr empfehlenswert** ..
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf. ..
 nicht empfehlenswert ..

Roberta & Henry
 Titel

Reihe

978-3-551-51944-3 **15,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Carlsen **Hamburg** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock** ..
 Klassenlesestoff ..
 für Arbeitsbücherei ..

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter

Ungleichheit / Tiere /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Kindergarten und Grundschule, Dialogisches Vorlesen, begleitende Methoden wie z.B. Was kann ich gut? Was mag ich an mir auf Papptellern malen und im Klassenzimmer aufhängen, Beschreibung von Tieren und ihre Eigenschaften gemeinsam erarbeiten...

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **20.06.2019**

Verlag Datum

Inhaltsangabe

„Warum habe ich so einen häßlichen langen Hals?“ „Warum habe ich so einen furchtbar kurzen Hals?“ fragen sich die Giraffe Roberta und die Schildkröte Henry, bis sie merken, dass eigentlich beides seine Vor- und Nachteile hat und man sich im Team damit vielleicht sogar ergänzen kann.

Beurteilungstext

Der Autor greift mit dem wunderschön illustrierten Bilderbuch das Thema der Unzufriedenheit über eigene ungeliebte Eigenschaften oder das eigene nicht perfekte Aussehen auf. Ein nicht nur kindliches Phänomen, sich immer das sehnlichst zu wünschen, was man nicht hat.

Das Bilderbuch beginnt zunächst mit einem Monolog der maßlos unzufriedenen Giraffe Roberta, die aus ihrer Sicht einen viel zu langen Hals hat.

Sie schämt sich und versucht alles, um ihren Hals zu verdecken oder zu verstecken. Sie vergleicht sich mit den anderen Tieren in der Savanne und findet alle Häuse schöner und besser als ihren eigenen. Die verwunderten Tiere verstehen gar nicht, was die Giraffe will.

Das ändert sich, als sie Henry, die Schildkröte, kennen lernt. Es beginnt ein Dialog zwischen den beiden und so erfährt man, dass auch Henry ein Problem mit seinem Hals hat. Er findet seinen Hals viel zu kurz. Nicht aus Eitelkeit, sondern unter praktischen Gesichtspunkten: Er kommt nicht an die Bananen ran, die er soooo gerne mal probieren würde.

Es entsteht zunächst eine Zweckgemeinschaft, die aber schnell in eine Freundschaft zwischen diesen zwei ungleichen Partnern übergeht. Sie lernen voneinander, dass eine persönliche Eigenschaft auch zu einer Besonderheit werden kann und dass sie sich im Team besonders nützlich ergänzen können.

Die besonders gelungenen Illustrationen auf dem naturfarbenen Hintergrund versetzen den Leser in die eher triste Savanne und fokussieren sich auf die Darstellung der Charaktere der beiden Hauptdarsteller. Die Illustratorin spielt auf den 14 Doppelseiten (zzgl. erster und letzter Seite) mit den unterschiedlichen Größen der Tiere indem sie die Größe ihrer Darstellung ständig verändert, verschiedene Schriftarten und Schriftgrößen einsetzt und auch die Seiteneinteilung zwischen doppelseitig und Vierteilung variiert. Bei der Gestaltung der beiden Hauptfiguren bringt sie den Leser mit deren ungewöhnlichen Körperhaltungen zum Staunen und Lächeln.

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPFB Kürzel	Nr. 2019030122
Verf./Bearb./Hrsg.: John, Jory Zuname Vorname			ID: 192019030122	
Smith, Lane Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Steinhöfel, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Roberta und Henry Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-551-51944-3 ISBN	40 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Freundschaft / Gefühle / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Hinreißendes Bilderbuch über verquere Selbstwahrnehmung und Freundschaft			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Die Giraffe Roberta ist total unglücklich über ihren Hals. Er ist ihr zu lang, zu biegsam und zu scheckig. Mit allen möglichen Mitteln versucht sie ihn zu verstecken und von ihrem Problem abzulenken. Da begegnet sie der Schildkröte Henry und die hat auch Probleme mit ihrem Hals, denn der ist zu kurz und zu unbeweglich. Im Miteinander können sich die beiden helfen und so entwickelt sich zwischen ihnen eine wunderbare Freundschaft und es wird ihnen klar, dass es gut ist wie es ist und alles seinen Sinn hat.

Beurteilungstext
 Es ist absolut lustig zu sehen, was die Giraffe alles anstellt, um ihren Hals für sie erträglicher zu machen. Es fällt ihr im Traum nicht ein, ihren Körper als gegeben anzunehmen und im Vergleich mit den anderen Tieren wird sie immer unglücklicher. Mit sich selbst unzufrieden zu sein wird in diesem Alter noch keine so große Rolle spielen und auch das Vergleichen mit dem Aussehen und den Fähigkeiten der anderen werden. Wichtig ist die Botschaft, dass man sich in seiner Art und seinem Wesen annehmen soll und dass es auch wichtig ist, jemanden zu finden, mit dem man seine Sorgen teilen und sich unterstützen kann. Die Freundschaft der beiden Tiere hilft, die Probleme und Selbstzweifel zu überwinden und eine neue, zufriedenerere Einstellung zu sich selbst zu finden. Anfangs wird diese herrlich komische Geschichte als Monolog erzählt und dann als Dialog zwischen den beiden Tiere weitergeführt. Das kann man beim Vorlesen mit unterschiedlichen Stimmen zu einem kleinen Kammerspiel ausbauen. Die Sprache ist altersgemäß angelegt und der Inhalt ist ebenso ernst wie lustig. Die witzigen, schrägen Bilder verzichten in ihrer plakativen Anlage auf unnötige Details und sind in sanften Farben sehr ausdrucksstark gezeichnet. Die Umschlagseite ist gemustert wie ein Giraffenhals.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	NH Kürzel	Nr. 25193419
Verf./Bearb./Hrsg.: Cordes, Miriam Zuname Vorname			ID: 1925193419	
Cordes, Miriam Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sing mal: Lieblingslieder Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Sing mal Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-25149-7 ISBN	14 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Lyrik / Lieder Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Musik / Kindheit /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sechs Melodien von Kinderliedern laden zum Mitsingen und zum Betrachten.

Beurteilungstext
 Ein weiteres Buch aus der Reihe „Sing mal“ ist erschienen. In jeder Doppelseite ist ein Lied zu finden, welches durch eine lustige Zeichnung interpretiert wird. Text und Noten des Liedes ergänzen die Illustrationen harmonisch. Das Buch lädt zum gemeinsamen anschauen, vorsingen und zuhören ein. Es ist vor dem Einschlafen im Bett perfekt. Das handliche Format ist auch für kleine Kinderhände gut zu bewältigen.
 Auf jeder Doppelseite ist ein Punkt in einem Kästchen auf der rechten oder linken Buchseite zu finden. Wenn dieser gedrückt wird, erklingt eine Melodie. Man kann einfach mitsingen oder auch nur zuhören.
 Die erste Doppelseite enthält das Lied „Hänschen klein“. Die Illustration zeigt wie Hänschen sich auf den Weg macht, die weite Welt zu erkunden. Eine traurige Mama bleibt vor dem Haus zurück.
 Ganz witzig ist hierbei, dass er von einem kleinen Mäusejungen begleitet wird, dessen Mama ebenfalls traurig mit einem Taschentuch Abschied nimmt. Die musikalische Gestaltung des Liedes umfasst Geige und Klavier. Ein angenehmes Tempo der Melodie ist für das Mitsingen sehr gut gewählt.
 Auf der zweiten Doppelseite wird „Kommt ein Vogel geflogen“ dargestellt. Auf einer Decke mitten in einer Blumenwiese sitzt ein Mädchen. Sie hat sich einen Blumenkranz in die Haare geflochten. Auf ihrem Fuß landet ein kleines blaues Vögelchen mit Zettel und Blümchen im Schnabel.
 „Jetzt steigt der Hampelmann“ ist auf der nächsten Doppelseite zu finden. Ein fröhliches Pärchen legt im Bild einen flotten Tanz aufs Parkett. Da das Lied nicht ganz so bekannt ist, sind alle sieben Strophen als abgebildet. Die Melodie ist hier nicht nur zum Mitsingen geeignet, sondern auch zum Mittanzen.
 „Wenn ich ein Vöglein wär“ heißt es weiter mit allen drei Strophen. In der Illustration schaut ein Junge sehnsüchtig in die Luft und beobachtet die kleinen Vögel bei ihrem Flug. Die Melodie ist hier langsamer und getragener und spiegelt die Sehnsucht gut wieder.
 Bei dem Lied „Hopp, hopp, hopp“ hört man das Pferd in der musikalischen Darstellung fast wirklich laufen. Im Bild zu sehen ist ein weiß geflecktes Pferd, welches auf einer Wiese ausgelassen herumtollt.
 Auch ein schöner Tag geht einmal zu Ende. In diesem Buch endet er mit einem Laternenumzug zu dem Lied „Laterne, Laterne“. Eine Trompete spielt auf und man kann wieder gut dazu mitsingen. In der passenden Zeichnung sind fröhliche Kinder, die einen Laternenumzug machen und in den Abend hinein gehen zu sehen. Laternen in verschiedenen Formen und Farben dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Bei allen Zeichnungen sind die Tiere und Menschen sehr verniedlicht dargestellt aber sehr gut zu erkennen. Kleine Details in den Bildern laden zum Entdecken und Schmunzeln ein.
 Ein gut gelungenes Buch, welches man zu Hause oder mit maximal fünf Kindern in der Gruppe verwenden kann. Ein leichtes Erfassen der Melodien unterstützt das schnellere Lernen des Textes.

Die Klangqualität der Melodien ist gut und entsprechend der Möglichkeiten des Buches einfach gehalten.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) **mr** Kürzel Nr. **23190623102**

Verf./Bearb./Hrsg.: Hilbert, Jörg
 Zuname Vorname
Hilbert, Jörg
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1923190623102
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

So hoch der Baum
 Titel
 Reihe
978-3-551-51110-2 **48** **14,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Carlsen **Hamburg** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Natur / Umweltschutz / Tiere

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei: **23.06.2019**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eichi das Eichhörnchen vermisst seine Nüsse – und Kathi die Eule hilft gern. Zusammen entdecken sie den Baum und die Umgebung...

Beurteilungstext
 Eichi ist empört, seine Nüsse sind verschwunden. Zusammen mit Kathi, der Eule, geht es nun auf die Suche. Der Baum ist hoch und hat viele Bewohner. Die alle werden befragt und sie führen die beiden an unterschiedliche Lebensräume. Da finden sich zwar nicht die verlorenen Nüsse, aber am Ende gibt es auch für Eichi ein Happy End. Denn alle seine Freunde vom Baum schenken ihm Futter, so dass das Eichhörnchen nun ganz vielfältig essen kann.
 Das Bilderbuch fordert zum genauen Hinschauen auf und führt ein in die sachlich-natürlichen Zusammenhänge des Baums und seiner Bewohner. Die verschiedenen Tiere werden als fantastisch-vernuftbegabte Wesen und als Tiere vorgestellt und auch in ihrer Eigenart beschrieben. Die verschiedenen Lebensräume und ihre Vegetation geraten dabei in den Blick und werden im Abenteuer von den beiden Tieren Eichi und Kathi erlebt.
 Der Schwerpunkt des Buches liegt in der sachbezogenen Aufklärung, darauf richtet sich das Interesse. Die Handlung ist eher Mittel zum Zweck der narrativen Verknüpfung der Sachthemen. Dabei werden aber auch in den wimmelbuchartigen Bildern Suchaufträge formuliert, die ein genaues Hinschauen und Entdecken unterstützen. Die Geschichte überzeugt dabei nicht unbedingt. Weder wird das Rätsel der fehlenden Nüsse aufgeklärt, noch ist die verbalsprachliche Vermittlung überzeugend gestaltet und auch die Bilder bleiben in Formgestaltung und Darstellung wenig differenzierend und eher typisiert. Das ist zu verkraften, weil das langgestreckte-hochformatig Bilderbuch als Sachbuch viele Anregungen bietet. Insofern trotz der Monita durchaus zu empfehlen!

[Michael Ritter]

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	OWA Kürzel	Nr. 23190521202
Verf./Bearb./Hrsg.: Fournier, Jean-Claude Zuname Vorname			ID: 1923190521202	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Müller, Peter u.a. Übersetz. von (Name, Vorn.) Französisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Spirou und Fantasio Gesamtausgabe. Band 10. 1972-1975. Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Spirou und Fantasio Gesamtausgabe Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-71630-9 ISBN	190 Seitenzahl	30,00 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Fremde Kulturen	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Endlich! Nach Jahren des ungeduldigen Wartens veröffentlicht Carlsen nun die erste gebundene Kompaktausgabe der „Spirou-und-Fantasio-Reihe“. Aktuell liegt der zehnte Band „1972-1975“ vor. Im Jahre 1969 übernahm Jean-Claude Fournier die Serie. Seine mittlere Schaffensperiode mit den Abenteuern „Tora Torapa“, „Fauler Zauber in Afrika“ und „Apfelwein für Xorien“ sind in diesem 10. Band der Gesamtausgabe abgedruckt.

Beurteilungstext
 Der vorliegende Band 10 der Abenteuer des Hotelpagen Spirou und seines durchgeknallten Sidekicks Fantasio enthält die Abenteuer vier bis sechs von Jean-Claude Fournier. Der Breitone mit der Begabung eines lyrischen Poeten gestaltete die Serie zehn Jahre lang. In dieser Zeit entstanden neun Alben. Erst 1979 legte Fournier die Verantwortung über Spirou, Fantasio und Pips in die Hände eines neuen Autorenteam. Bis dahin gab er ihr ein merklich neues Gesicht. Inspiriert von einem 1970er-Jahre-Film über eine Südseeinsel wagt Fournier in „Tora Torapa“ erstmals den Sprung über Frankreich hinaus. Tora Torapa ist eine polynesisische Insel, ein paar Seemeilen entfernt von Tahiti. Um die Figuren an diesen fernen Ort kommen zu lassen, greift er in bester Kalauermanier auf folgenden altbekannten Erzähltrick zurück: Er lässt eine Person aus dem Kreis der Hauptfiguren entführen. In diesem Fall schlüpft der resozialisierte Zyklotrop in die Rolle des Vermissten. Die übrigen Protagonisten müssen ihn zurückholen und treffen dabei auf altbekannte Feinde... Damit vermischt Fournier erstmals seit seinem Debüt wieder Figuren aus der Fournier-Welt mit seinem eigenen Figurensensemble. Die Episode lebt vom Charme der 1970er Jahre, Hawaii-Hemden und Vollbärte, Blumenkränze und Schlaghosen, Beat-Musik und Party-Atmosphäre durchziehen den Comic von der ersten bis zur letzten Seite. Selbst Spirou bekommt erstmals seit zwanzig Jahren einen neuen (langhaarigen) Haarschnitt und der Dresscode der Pagenuniform wird durchbrochen: Spirou trägt weißes Polo Hemd und Blue-Jeans.
 In „Fauler Zauber in Afrika“ verarbeitet Fournier eine Verlagsreise nach Afrika, in den Niokolo-Koba-Nationalpark im Senegal. Es wurde erwartet, dass nach der vom Verlag gesponsorten Reise jede Autor*in und/ oder Zeichner*in des Verlages eine Afrika-Geschichte vorlegte. Auf diese Weise kam Spirou erstmals auf den schwarzen Kontinent – und zwar an einen wirklichen, keinen fiktiven Ort. Und nicht nur der Ort, sondern auch das Figurenarsenal hatte einen faktischen Background: Der Chef des Safari-Clubs der Reise spielt sich im Comic selbst, genauso wie zahlreiche Nebenfiguren, die auf tatsächlichen Begegnungen beruhen. Auch wenn der Plot der Story sehr bei den Haaren herbeigezogen ist – magische, afrikanische Diamanten lassen Lebewesen verschwinden und wieder auftauchen, je nach Belieben, und Spirou muss hinter ihr Geheimnis kommen – ist „Fauler Zauber in Afrika“ eine gelungene, humorvolle Kalauer-Geschichte über alle Stereotype Afrikas, in so liebevollem Detailreichtum gezeichnet, dass der damalige Präsident Senegals dieses Album kurzerhand zum „Nationalcomic“ erklärte und Fournier viele Jahre lang zu Signierstunden und Vorträgen in das afrikanische Land einlud.
 In „Apfelwein für Xorien“ bricht Fournier entgültig mit dem Dresscode der Seriencomics. Spirou wechselt seine Kleidung nicht mehr nur im Laufe des Comics – er trägt von Seite eins an Schlaghosen, zweifarbige Schuhe und Jacke statt Pagenkleidung mit Käppi. Doch dieser sechste Band Fourniers bedeutet noch eine weitere Revolution: Spirou und Fantasio tauchen darin erstmals in die Welt des Science-Fiction ein. Zwar hatte schon Franquin mit diesem Genre geflirtet – aber stets auf rationaler Basis: Es ging um Flugmaschinen und Erfindungen. Bei Fournier wird diese Grenze gesprengt: Es wird irrational. Spirou und Fantasio begegnen Außerirdischen, die über den Grafen von Rummelsdorf auf dem Planeten Erde landen. Der psychische und physische Umaana mit diesen Eindringlingen von „Außen“ bestimmt den

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... Fortgang der Handlung. Auch wenn es eine stereotype Geschichte über Toleranz, Xenophobie und das Fremde geworden ist, sind doch v.a. für die erfahrene Leser*in einige ironische Brechungen zu entdecken, beispielsweise wenn Fournier sich als UFO's jagender Armeeeoffizier mit dem Hang zum fremdenfeindlichen Kalauer selbst karikiert und so zeigt, dass es mit der Toleranz oft doch schwieriger ist als gedacht. Insgesamt zeigt dieser 10. Band auf wunderbare Weise noch einmal den Wechsel des Autors und den Umbruch der Serie. Es macht Spaß diese Entwicklung über die drei Alben abgeschlossen zu sehen und die gewonnene Autonomie Fourniers zu beobachten – im Stil, der Erzählweise und dem Figurenarsenal. So ist dieser Band sowohl aus Sicht des interessierten Hobby-Comic-Philologen, als auch aus der Perspektive des Unterhaltungssüchtigen immernoch ein absolutes Muss und eine volle Kaufempfehlung – auch wenn die Plots aller drei Geschichten etwas schwach sind. Passend dazu fällt im zehnten Teil der Serie auch der als Begleittext angelegte Kommentar sehr umfangreich und reflektiert aus. Er richtet sich ausschließlich an ein erwachsenes Publikum, für die die Gesamtausgabe schon eine Re-Lektüre ist.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 151908134
Verf./Bearb./Hrsg.: Bade, Eva / Thörner, Zuname Vorname			ID: 18151908134	
Haberstock, Meike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sprachspiele. Laute - Silben - Wörter - Sätze Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-25110-7 ISBN	100 Seitenzahl	12,90 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Komik / Humor / Lernen _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 19.06.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Vergnügliche Sprachspielereien rund um Laute, Silben, Wörter und Sätze.

Beurteilungstext
 Der erste Teil, in dem sich alles um Buchstaben dreht, besteht vor allem aus Gedichten, in denen Quatschsätze entstehen, z. B. wenn einzelne Buchstaben ausgetauscht werden. Aber auch kleine Prosatexte, in denen jeweils ein Buchstabe besonders häufig vorkommt, besonders exponiert ist oder sogar über eine Personifizierung eine besondere Rolle spielt, kommen vor, ebenso Bilderrätsel. Die Buchstaben nehmen den größten Teil des Buches ein. Auf weiteren Seiten spielen die Autorinnen (auch unter Verwendung von Texten bekannter Autoren und Autorinnen wie Jürgen Spohn oder Josef Guggenmos) mit Silben und Wörtern und zum Schluss mit Sätzen.

Herausfordernd und witzig ist das Thema "Zungenbrecher", zu dem auch Zungenbrecher in anderen Sprachen vorgestellt werden. Aber auch vertauschte Silben und Wörter und in Sätzen versteckte Tiere machen Kinder mit phonetischen und semantischen Aspekten der Sprache vertraut und verlocken zum kreativen Umgang mit ihr.

Die übersichtliche Seitengestaltung und die witzigen, fröhlichen, aber unaufdringlichen Illustrationen verstärken den positiven Eindruck. Wo es sich anbietet, werden die Kinder durch den Satz "Das kannst du auch" und eine konkrete Aufforderung, wie genau sie etwas tun könnten, zur Eigenaktivität angeregt. Mit einem kleinen Heftchen, das auf das Nachsatzblatt geklebt ist, wird diese Anregung noch verstärkt.

Beide Autorinnen haben bereits andere Sach- und Lernbücher für Kinder bei Carlsen veröffentlicht und mit "Eselsbrücken" schon ein Buch gemeinsam mit der Illustratorin Meike Haberstock publiziert.

Gudrun Stenzel

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LaRiF Kürzel	Nr. 10190428414
Verf./Bearb./Hrsg.: Bade Eva/ Thörner, Zuname Vorname			ID: 1810190428414	
Haberstock, Meike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sprachspiele- Laute-Silben-Wörter-Sätze Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-551-25110-7 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
100 Seitenzahl			12,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2018 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sonstige Gattung		Sprache, Deutsch
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein tolles Buch für zu Hause, den Kindergarten oder auch in der Grundschule.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Dieses Buch lädt ein mit der Sprache zu spielen. Quatsch quasselnde Quallen, merkwürdige Silbenschlangen und Buchstabentausch oder Tuchstabenbausch sind nur einige Beispiele. Der Leser wird angeregt, sich mit einzelnen Buchstaben, Wörtern und Sätzen auseinanderzusetzen und seiner Fantasie freien Lauf zu lassen. Auch Zungenbrecher in verschiedenen Sprachen sind zu finden und laden zum Mitmachen ein.

Beurteilungstext

Das Buch bietet viele Gelegenheiten die Besonderheiten der deutschen Sprache zu entdecken und sich mit diesen auseinanderzusetzen. Die Autorin spielt mit der Sprache und spiegelt diese in Gedichten, Reimen und Versen wider. Der Inhalt ist in sieben Kapitel untergliedert. Thematisiert werden Buchstaben, Vokale, das Alphabet, Silben, Wörter, Zungenbrecher und Sätze. Am Ende des Buches gibt es Lösungsseiten für die vorherigen Fragen und Rätsel. Ebenso einen Quellenverweis und ein Register zu den einzelnen Buchstaben.

An den Seitenrändern findet man immer wieder „Das kannst du auch“. Hier wird der Leser angeregt selber etwas auszuprobieren. Bei der Geschichte vom fleißigen Faultier geht es z.B. darum, dass in der Geschichte möglichst viele F vorkommen. Die „Das kannst du auch Aufgabe“ ist dann z.B. selbst kurze Sätze mit dem immer gleichen Anfangsbuchstaben zu erfinden. Die Kinder werden dadurch spielerisch angeregt sich Beispiele zu überlegen. Diese können dann in dem extra beigefügten Heftchen festgehalten werden.

Sehr passend ist dieses Buch für den Deutschunterricht, wenn es darum geht, die Buchstaben einzuführen. Die Reime und Verse sind kurz gehalten. Sie sind gut für einen Einstieg geeignet und geben Hinweise auf den neuen Buchstaben. Die Kinder können auch mit den Texten arbeiten und z.B. den betreffenden Buchstaben einkreisen. Dieses Buch bietet viele Einsatzmöglichkeiten und der eigenen Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Viele der Texte sind in Reimform geschrieben oder auch als kurze Zungenbrecher.

Der Hintergrund ist meist weiß gehalten. Jede Doppelseite hat am Rand jedoch eine andere Farbe.

Liebevolle Illustrationen sind auf allen Seiten zu finden. Sie sind fantasievoll und mit kräftigen Farben gestaltet. Im Verhältnis überwiegt der Text im Vergleich zu den Bildern.

Auf der letzten Seite des Buches, ist ein kleines Mitmachbuch „Das kannst du auch!“ eingeklebt.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	PS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919289 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Birck, Jan Zuname Vorname		ID: 191919289	
Birck, Jan Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Storm und die Fußballgötter Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der Junge Storm Bd. 2 Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-65126-6 ISBN	169 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer/ Fußball	
.....		
.....		
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 01.06.2019	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

In diesem zweiten Band stellt sich der junge Sklave Storm der anspruchsvollen Aufnahmeprüfung zum Wikinger. Beim ersten Versuch scheitert er, doch er möchte auf jeden Fall Wikinger werden. Er will die Götter um Rat fragen und mithilfe des Schamanen Fufu macht er sich auf den Weg. Zwei riesige Raben bringen ihn zu den Göttern, die ihm helfen wollen, wenn er ihnen im Gegenzug ein Fußballspiel verspricht. Denn die Götter sind ganz verrückt danach sich Fußballspiele anzuschauen.

Beurteilungstext

Das Buch ist für Kinder im Alter von 6-7 Jahren geeignet und zu empfehlen. Bei diesem Buch handelt es sich um den zweiten Band des Jungen Storm, der das Fußballspiel erfunden hat. Der junge Leser kann sich gut mit der Hauptfigur, dem Jungen Storm, identifizieren. Die Geschichte ist spannend und lustig geschrieben und zieht durch seine farbigen kindgerechten Zeichnungen den jungen Leser in seinen Bann. Durch eine rote Schrift werden bestimmte Sätze nochmals besonders hervorgehoben. In diesem Band versucht der Junge Storm, der als Sklave bei einer Wikingerfamilie lebt, sich der anspruchsvollen Aufnahmeprüfung zum Wikinger zu unterziehen. Beim ersten Versuch scheitert er, doch er gibt nicht auf und versucht die Götter um Rat zu fragen. Der Schamane Fufu hilft ihm dabei und zwei riesige Raben bringen ihn und seinen Hund in die Krone eines Baumes, der bis über die Wolken reicht. Dort oben begegnet er den Göttern, und fragt sie, ob sie ihn zum Helden und Wikinger machen könnten, sodass er nicht für immer Sklave bleiben muss. Außerdem möchte er Vigdis, die Tochter des Häuptlings der Schwarzgelben, für sich gewinnen. Der Gott Odin, der wie die anderen Götter fußballbegeistert ist, schlägt ihm einen Handel vor. Storm soll ein Held werden, wenn er für ein spannendes Fußballspiel sorgt. Als Storm von den Göttern zurückkehrt, ist Vigdis von den Leuten aus Ulverborg entführt worden. Storm fordert den Häuptling von Ulverborg zu einem Fußballspiel heraus, um Ruhm und Ehre auszutragen und Vigdis freizulassen, wenn Storm mit seiner Mannschaft gewinnt. Wenn Ulverborg gewinnt, verspricht Storm ihm ein nagelneues Wikingerschiff. Es kommt zum entscheidenden Fußballspiel. Vigdis nimmt an diesem Spiel auch teil und spielt in der Mannschaft von Storm. Sie gewinnen nach einem aufregenden Spiel und Storm ist überglücklich, dass sie es geschafft haben und erhält am Ende einen Kuss von Vigdis. Er ist ein Held und darf als Gastschüler die Wikingerschule besuchen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818429 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Witton, Hannah Zuname Vorname		ID: 181818429	
Johnsson, Mélanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Fliedner, Christine/ Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Untendrumherumreden. Alles über Liebe und Sex Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	978-3-551-31743-8 ISBN	304 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Gender / Geschlecht /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 22.06.2019		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 21.06.2019	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Die YouTuberin und Autorin dieses Buches klärt im Plauderton auf über Partnerschaft, sexuelle Orientierung, Missbrauch, Sexting und vieles mehr. Durch die Vielfalt der Themenaspekte gibt sie unterhaltsam Antworten auf unterschiedlichste Fragen rund um das Thema Sex und Liebe. Nebenbei stärkt sie das Selbstbewusstsein der Lesenden durch ihr Motto: Du bist nicht eine unvollkommene Hälfte, die durch Mr. Perfekt ergänzt werden muss. Du setzt deine eigenen Maßstäbe.

Beurteilungstext

Gesunde Beziehungen ruhen auf drei Säulen: Vertrauen, Respekt und Kommunikation. Die Art der Beziehungen kann sehr unterschiedlich sein. Die drei Säulen werden immer wieder als Maßstab genommen, um sexuelle Spielarten näher zu beleuchten. Wo beginnt Missbrauch? Wie bewerte ich Pornografie oder Sexting? Immer wieder betont die Autorin, wie wichtig die eigene Körperwahrnehmung ist, wie wichtig es ist, die eigene Identität nicht zu verleugnen.

Witton, 25 Jahre alt, plaudert locker, spricht die Lesenden direkt an, belegt ihre Aussagen und ihre Meinung durch eigene Erfahrungen, Fallbeispiele, und alles ohne moralischen Zeigefinger. Dabei kommen die Informationen gut verständlich rüber.

Das Buch richtet sich eher an Mädchen als an Jungen.

Fazit: Sexualität ist die natürlichste Sache der Welt, über die viel Aufhebens gemacht wird. Auf den drei Säulen einer gesunden Beziehung ist alles o.k.

Leerseiten werden in diesem Buch ebenso wie Seitenränder grafisch durch Schwarz-Weiß-Muster gestaltet. Dieses Design gibt dem Buch eine ungewöhnliche, verspielte Optik.

Dieses Buch muss man nicht von vorne nach hinten durchlesen, die 13 Kapitel widmen sich unterschiedlichen Themenaspekten. Ein Vorwort, ein Schlusswort und eine Liste mit Webadressen runden das Buch ab.

Die Autorin ist Vloggerin, veröffentlicht Videos zum Thema, arbeitet online als Sexualberaterin und bekam 2016 den Cosmopolitan Influencer Award.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Reh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919302 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Englert, Sylvia Zuname Vorname		ID: 191919302	
Brandstetter, Johann Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Wale und Delfine Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-25249-4 ISBN	56 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Sachliteratur / Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
"Wale und Delfine", ein weiteres Buch aus der Sachbuchreihe "Frag doch mal die Maus", beantwortet 22 Kinderfragen zu unterschiedlichen Themen der großen Meerestiere.		Zentraldatei: 02.07.2019	
		Verlag Datum	

Beurteilungstext

Das Sachbuch beginnt mit dem Inhaltsverzeichnis, in dem zweiundzwanzig Fragen von Kindern aufgegriffen werden, und schließt mit dem Mauslexikon und einem Register ab. Die Kinder wollen zum Beispiel wissen: Warum lächeln Delfine immer? Was fressen Wale und Delfine? oder Warum singen Wale?. Jede Frage wird auf einer Doppelseite beantwortet.

Viele ansprechende, farbige Zeichnungen, Fotos und Grafiken fördern das Verständnis der Informationen und fordern die jungen Leser auf, das Buch in die Hand zu nehmen und es sich anzuschauen.

Die Maus, Kultfigur und Sympathieträger der Sachgeschichten, ist immer wieder anderes gestaltet, mal in Taucherausrüstung oder sie sitzt im Schlauchboot oder noch anders, erhöht das Interesse und führt die jungen Leser in jedes Thema ein. Besondere Anmerkungen von der Maus werden auf einigen Seiten in weißer Schrift auf blauem Grund deutlich hervorgehoben. Die Texte sind für die angesprochene Altersgruppe interessant und anschaulich formuliert und übersichtlich gegliedert. Die große Auswahl farbiger Illustrationen und Fotos fügt sich harmonisch mit den Texten zu einem empfehlenswerten Ganzen zusammen.

Junge Leser, die sich für Wale und Delfine interessieren und sicher sowie sinnerfassend lesen können, werden in der Lage sein, diese Texte gut zu verstehen und zahlreiche Informationen über diese Tiere zu erfahren.

Dieses eindrucksvoll gestaltete Sachbilderbuch entwickelt Interesse und vermittelt umfangreiches Wissen über die verschiedenen Wale und Delfine.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk	Nr. 10190428407	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jacobs, Günther Zuname Vorname			ID: 1810190428407		
Jacobs, Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Wenn der Mond die Sterne zählt Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-551-17092-7 ISBN		22 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Mond, Schlafen, Ritual,		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe
 Auf seiner Abendrunde merkt der Mond, dass ein einziges Kind noch wach ist. Er macht sich auf die Suche.

Beurteilungstext
 Das Buch behandelt das Thema zu Bett gehen. Oft beschäftigt die Kinder vieles aus dem Tag und sie schaffen es nicht herunter zu fahren. Das Buch hat etwas mehr Text, dennoch dominieren die Illustrationen. Der Autor mischt Fantasie mit Realität. Man begleitet den Mond auf seiner Suche, was eine gewisse Dynamik in der Zeitdarstellung in die Geschichte bringt. Das Buch würde ich in die literarische Gattung der fantastischen Geschichten stecken, da der Mond als Himmelskörper und Hauptfigur in dieser Geschichte vermenschlicht wurde. Der Autor verwendet keine Fachbegriffe oder Fremdwörter, sondern macht den Text durch den verwendeten Paarreim interessant und peppig. Der Illustrator verwendet die Farben für seine Zeichnungen der Abendstimmung entsprechend. Er verwendet vor allem dunkle, sehr erdige Farben. Außer Herr Mond sind die Bilder sehr realistisch. Die Körperform und Größe der Figuren sind sehr stimmig. Herr Mond nimmt auf den Bildern jedoch den größten Raum ein und sticht immer wieder sofort ins Auge. Der Illustrator schafft es in seinen Zeichnungen die Gefühlsbotschaften durch Gestik und Mimik gut rüber zu bringen. Der Text ist in seiner Größe und Form gut leserlich. Trotz etwas mehr Text stört er nicht die Illustration durch einen sehr schmalen Schrifttyp. Ich finde die Geschichte sehr schön. Schlafende Kinder, die die Sterne am Himmel sind ist eine zauberhafte Vorstellung. Der Mond als Figur hat eine sehr beruhigende Ausstrahlung. Das Buch ist sehr kindgerecht, denn man kann auch einen Faden zum Kinderlied La-Le-Lu spannen, dass wohl die meisten Kinder kennen. Das Buch ist sehr empfehlenswert und gut für ein Abendritual.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Karo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919290 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bach, Tamara Zuname Vorname		ID: 191919290	
Hämmerleinova, Petra Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Wörter mit L Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock, <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff, <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3, <input checked="" type="checkbox"/> 12-13, <input type="checkbox"/> 4-5, <input checked="" type="checkbox"/> 14-15, <input type="checkbox"/> 6-7, <input type="checkbox"/> 16-17, <input type="checkbox"/> 8-9, <input type="checkbox"/> ab 18, <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe	ISBN: 978-3-551-55386-7	Seitenzahl: 171	Preis (EURO): 11,00
Verlag: Carlsen	Ort: Hamburg	Jahr: 2019	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Familie / Freundschaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Pauline versteht die Welt nicht mehr. Plötzlich sind alle verliebt und nichts ist mehr so, wie es war. Ihre beste Freundin verliebt sich in Tristan. Mama verliebt sich in den Stein. Dann ist da noch dieser Lukas. Überall bricht Streit aus und Pauline fühlt sich überflüssig, weil niemand mehr was mit ihr zu tun haben möchte. Gut, dass sie noch ihren kleinen Bruder hat und dass es Worte gibt, die bleiben, was sie sind: vor allen Dingen schön!

Beurteilungstext
 Die elfjährige Pauline ist seit dem Sommer auf einer neuen Schule. Zum Glück ist ihre alte Kindergartenfreundin mit ihr in die neue Klasse gekommen. Die beiden sind seit jeher beste Freundinnen und Pauline kann sich auf sie verlassen. Bis eines Tages etwas Komisches passiert: An „ihrem“ Treffpunkt hängt plötzlich Leonie rum und Natascha scheint das noch nicht mal was auszumachen. Ganz im Gegenteil, Natascha und Leonie tauschen sich intensiv über die Jungs aus, in die sie verliebt sind. Pauline versteht die Welt nicht mehr. Verliebt? In Jungs? Und dann noch ausgerechnet in den langweiligen Tristan? Auf Paulines ehrliche Art sagt sie Natascha, was sie davon hält und prompt will Natascha nichts mehr mit ihr zu tun haben und ist ab sofort nur noch Leonies Freundin. Aber nicht nur ihre beste Freundin lässt Pauline von jetzt auf gleich hängen. Auch in ihren Familien stellt die Liebe so einiges auf den Kopf. Paulines Eltern sind schon lange getrennt. Von Donnerstag bis Montag wohnt sie bei ihrer Mutter, an den anderen Tagen wohnt sie bei ihrem Vater, der inzwischen mit Jette verheiratet ist und mit ihr einen Sohn hat, den vierjährigen Jakob. Bei Papa und Jette herrscht dicke Luft, seit Papa rausgefunden hat, dass Mama sich verliebt hat. Mama hat keine Zeit für Pauline und verheimlicht ihr, dass sie verliebt ist. Pauline versteht das alles nicht. Warum streiten Papa und Jette, weshalb darf sie nichts von der neuen Liebe ihrer Mutter wissen? Also hält Pauline sich an das, was sie versteht: Musik und Worte. Pauline denkt sich gerne Geschichten aus und sammelt Wörter. Außerdem mag sie ihren Bruder und Hunde. Und ausgerechnet Lukas, der Junge aus ihrer Schule, der sie ständig anquatscht, hat einen Hund. Und nicht nur das, er lebt in genauso einer seltsamen Familienkonstellation samt Tagezuordnung wie sie. Schließlich ist es Pauline selber, die all das Durcheinander, was durch die Liebe entstanden ist, auf ihre klare und unbeeindruckte Art wieder ins Lot bringt. Dass nichts mehr genauso ist wie es vorher war, ist dabei noch nicht mal mehr schlimm. Wörter mit L von Tamara Bach überzeugt durch seine klare und präzise Sprache. Genau wie Bach die Sprache wählt, so ist auch ihre Protagonistin mit einer scharfen Beobachtungsgabe ausgestattet und der Fähigkeit, diese sprachlich genau auf den Punkt zu bringen. Immer scheint Pauline ein bißchen der Welt entrückt, gefesselt von ihren Beobachtungen, verstrickt in ihren Gedanken. Doch sobald diese durchdacht sind, kann sie diese präzise verbalisieren und löst durch diese hohe sprachliche Fähigkeit den Streit und die Irritationen auf, die sie im Freundes- und Familienkreis umgeben. Paulines Charakter zeichnet nicht nur ihre Affinität zu Wörtern aus, sondern auch ihre Loyalität gegenüber Freunden und ihren Familien. Ihre Gradlinigkeit sowie ihre Zielstrebigkeit sind durch nichts zu beeindrucken. Das Identifikationspotential der Geschichte ist hoch, es nimmt uns mitten hinein in den ganz gewöhnlichen Alltag einer Elfjährigen: Viele Kinder kennen den durchgetakteten Alltag getrennt lebender Familien, den Übergang von der Kindheit in die Jugendlichkeit, die Nöte der ersten Verliebtheit, Streit und Unverständnis mit der besten Freundin, plötzliche Stimmungsschwankungen und das breite Feld Schule. All das beschreibt Tamara Bach mit viel Feingefühl und Verständnis für alle Beteiligten in klaren Worten. Durch die Ich-Perspektive fühlt man sich als Leser mitgenommen und scheint all das, was Pauline in dieser kurzen Zeitspanne erlebt, am eigenen Leibe zu erfahren. Am Ende ist man mit Pauline gemeinsam erleichtert und glücklich, dass sich alles noch mal zum Guten gefügt hat: „Hev Pauline, was fänat mit L“
 Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... hat fünf Buchstaben und ist ganz großartig?“ „Ich!“, schreit Lukas und saust wieder an uns vorbei.

Die feinen und treffenden Illustrationen von Petra Hämmerleinova, die das Cover, sowie den Vorsatz und die Kapitelvignetten gezeichnet hat, runden das Leseerlebnis visuell ab! Ein tolles und uneingeschränkt empfehlens- wie lesenswertes Buch!

14 Bremen			ISCH	Nr. 1419073
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Bach, Tamara			ID: 191419073	
Zuname		Vorname	Bewertung	
Hämmerleinova, Petra			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten	
Wörter mit L			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel			Zielgruppe	
Reihe			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55386-7	172	11,00		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Carlsen	Hamburg	2019		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden)		Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.06.2019	Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Erste Liebe / Freundschaft / _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 01.06.2019	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
Auf einmal sind alle verliebt. Aber muss sich deshalb alles ändern?

Beurteilungstext
 Tamara Bach beschreibt in ihrem Buch „Wörter mit L“ wie es ist, wenn Mädchen in das Alter kommen, indem sie anfangen von Jungen zu träumen und über sie zu schwärmen. Da dieses oftmals nicht bei allen gleichzeitig passiert, kann es schon mal zu Missverständnissen auch unter besten Freundinnen kommen. In einer wunderbaren Sprache mit viel Leichtigkeit und dennoch tief sinnig begleiten wir Pauline durch ihre Erlebnisse. Sie wächst in der ersten Wochenhälfte in einer Patchworkfamilie auf, in der zweiten Hälfte lebt sie, allein mit ihrer Mutter zusammen. Das allein birgt schon genügend Möglichkeiten für Missverständnisse. Dann kommt allerdings noch hinzu, dass ihre beste Freundin sich, Paulines Meinung nach, in den "größten Deppen" der Schule verknallt und an nichts anderes mehr denken kann. Da sind Verständnisschwierigkeiten vorprogrammiert. Plötzlich steht Pauline ganz alleine da, denn ihre beste Freundin hat sich mit Leonie zusammengetan. Wie rettet man eine bereits lebenslang bestehende Freundschaft, was ist zu tun. Hier nimmt Tamara Bach die jungen Leserinnen wunderbar mit in die unterschiedlichen Situationen und lässt ihnen Raum, sich empathisch in sie hineinzusetzen. Das lässt eigene Bilder und Verknüpfungen zum eigenen Erlebten entstehen. Das sich in der Geschichte neue Wege ergeben, neue Bekanntschaften und Freundschaften entwickeln, zeigt auf, dass es immer eine Lösung gibt und macht Mut eigene Probleme anzugehen und zu lösen. Eine wunderbare Geschichte für Mädchen, die sich in ähnlichen Situationen befinden und das Lied über das Leid in Freundschaften kennen.

11 Bayern Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SoPa Kürzel	Nr. 111905009
Verf./Bearb./Hrsg.: Bach, Tamara Zuname Vorname			ID: 19111905009	
Hämmerleinova, Petra Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wörter mit L Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-55386-7 ISBN 171 Seitenzahl 11,00 Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Hamburg 2019 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Liebe / Gefühle / Mädchen /	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Warum dreht sich gerade alles um Liebe? fragt sich die 11jährige Pauline. Sie versteht ihre beste Freundin nicht mehr, Pauline's Mutter hört nur mehr mit einem Ohr zu und ein Junge aus der Parallelklasse schreibt ihr einen Brief ... alle scheinen verrückt zu spielen.

Beurteilungstext
 Pauline ist 11 Jahre alt und erzählt in der Ich-Form diese Geschichte über Liebe, Freundschaft, Familie und Zusammenhalt. Die Liebe begegnet ihr gerade überall wo sie nur hinsieht: die erste Liebe ihrer besten Freundin, die gebrochene Liebe ihrer Eltern, die neue(n) Liebe(n) der Eltern, die Bruderliebe, die Liebe zum Schreiben, und nicht zuletzt die vielleicht erste eigene Liebe?

Pauline ist ein Scheidungskind und lebt die halbe Woche bei Mama und die andere Hälfte bei Papas neuer Familie mit ihrem (Halb-)Bruder Jonathan. Sie liebt das Schreiben und ihre beste Freundin Natascha. Die beiden sind unzertrennlich...eigentlich. Doch dann kommt die Liebe ins Spiel und Natascha und Pauline scheinen plötzlich nicht mehr die gleiche Sprache zu sprechen. Natascha wendet sich zunehmend einer anderen Freundin zu, die sie scheinbar besser versteht. Papa behauptet, dass Mama auch einen neuen Freund hat, von dem sie ihr aber nichts erzählt. Und in dem ganzen Gefühlschaos zeigt Lukas, aus der Parallelklasse, Interesse an Pauline und versucht mit ihr zusammen zu kommen.

Die Autorin beschreibt wunderbar diese chaotische Gefühlswelt, die bei einem 11jährigen Mädchen entstehen kann, wenn sich ihr Umfeld gerade grundlegend verändert. Traurigkeit, Liebe, Wut, Verzweiflung, wo ist ihr Platz in der/den Familien, wer bin ich und wer sind meine Freunde? Authentisch für die Sprache eines jungen Mädchens, eher viele kurze Sätze um diese Gefühle und Gedanken auszudrücken

Wunderbar auch die tröstlichen manchmal ganz einfachen Lösungen mit den Gefühlen umzugehen, nämlich mit den anderen offen darüber reden und sich äußern, damit gemeinsam ein Weg gefunden werden kann. Am Ende halten doch alle zusammen und es ist sogar eine Bereicherung, wenn neue Freunde oder Familienmitglieder in Paulines Leben aufgenommen werden.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	164 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919304 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fleming, Anne Zuname Vorname		ID: 191919304	
Waechter, Philip Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.)	kanadisch Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ziegen bringen Glück Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-55382-9 ISBN	160 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Humor, Ziege, Tiere in der
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: 31.05.2019
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Vögel, Fische, Mäuse, Ratten- was gibt es noch für Tiere, die es sich in der Großstadt gemütlich gemacht haben und sich darin einsiedeln? Natürlich darf man eine Ziege nicht vergessen! Zumindest ist das der Fall in Anne Flemings neuem Roman "Ziegen bringen Glück", in dem eine Ziege auf dem Dach eines New Yorker Wohnhauses lebt. Klingt komisch- ist es auch! Ein charmantes und lustiges Buch, dass jedoch durch teilweise versteckte Andeutungen oder auch philosophische Gedanken recht komplex scheint. Hier ist Konzentration gefragt.

Beurteilungstext
 Das elfjährige Mädchen Kid, zieht mit ihren Eltern für ein paar Wochen in ein Hochhaus im fernen New York. Hier soll ihre Mutter nämlich bei einer Theateraufführung mitspielen. Zu Beginn gefällt es Kid nicht in der großen Stadt. Durch ihre introvertierte Art fällt es ihr nämlich sehr schwer Kontakte zu anderen Leuten aufzubauen. Sie fühlt sich nicht wohl und langweilt sich. Dann lernt sie jedoch in New York den gleichaltrigen Will kennen, dessen Eltern im World Trade Center gestorben sind. Gemeinsam mit ihm macht sie sich auf die Suche nach einer Bergziege, die angeblich auf dem Dach ihres Hochhauses lebt. Kann das denn sein, eine Ziege auf einem Dach eines Hochhauses am Central Park? Wild entschlossen das Tier zu finden, machen sie sich auf die Suche nach ihr. Immerhin winken dem, der sie sieht, sieben Jahre Glück – heißt es. Was die Bergziege noch alles bei den Einwohnern des bunt gewürfelten Hochhauses erreicht wird jedoch nicht verraten.

Bereits der Beginn von Anne Flemings Geschichte mit seiner Formulierung: „Es war einmal eine Bergziege, die in New York City lebte“ scheint skurril, äußerst ungewöhnlich und doch sehr amüsant. Dies zeigt sich zum einen darin, dass die Autorin in ihrer Erzählung immer wieder die Perspektive wechselt. Dabei bringt sie parallel verlaufende Handlungen ein, weshalb Kinder oftmals besonders aufmerksam und konzentriert lesen müssen. So sprunghaft und liebevoll, wie die Autorin erzählt, werden zudem die verschiedenen Bewohner des Hochhauses vorgestellt: da wäre der blinde Schriftsteller- der die Anwesenheit der Ziege spürt, ein halbseitig- gelähmter älterer Herr- der sie beim Fressen beobachtet und ein Penthouse-Bewohner- der täglich einen Eimer Heu für sie rausstellt. Der Text scheint dabei zwar einfach geschrieben, wird durch die verzwickten Handlungsstränge jedoch sehr erschwert. Häufige Nutzungen wörtlicher Rede heben dies wiederum ein wenig auf. Die Schrift im Buch hält sich schlicht im Times New Roman und einer Schriftgröße von etwa 12. Auf dem weißen Hintergrund setzt sich die Schrift daher gut ab. Die Illustrationen im Buch sind klein und fein. Die Abbildung der Bergziege zum Kapitelbeginn ist regelmäßig und die Ziege ist dabei durch ein kleines Lächeln im Gesicht verniedlicht worden. Die Illustrationen passen sich zum anderen sehr gut an den Text an und ermöglichen zudem auch, sich die abstruse Vorstellung der Bergziege in New York besser vorzustellen. Insgesamt handelt es sich hier um eine sehr interessante, lustige und kreative Geschichte, die es in dieser Form wahrscheinlich noch nicht gab. Für motivierte Leser ab 10 Jahren zu empfehlen.

11 Bayern Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SoPa Kürzel	Nr. 111905010
Verf./Bearb./Hrsg.: Fleming, Anne <small>Zuname Vorname</small>			ID: 19111905010	
Waechter, Philip <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>	Herzke, Ingo <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>	Englisch <small>Übersetz. aus Sprache</small>	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ziegen bringen Glück <small>Titel</small>			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55382-9 <small>ISBN</small>	156 <small>Seitenzahl</small>	10,99 <small>Preis (EURO)</small>		
Carlsen <small>Verlag</small>	Hamburg <small>Ort</small>	2019 <small>Jahr</small>		
Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>	Erzählung / Roman <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small>	Schlagwörter Familie / Freundschaft / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Eine lächelnde Ziege auf dem Dach und die soll auch noch 7 Jahre Glück bringen? Aber gibt es sie wirklich oder ist diese Vorstellung nur eine Hoffnung der fünf Wohnparteien in diesem Hochhaus am Central Park in New York, die gerade alle ein kleines Stück vom Glück gebrauchen könnten.

Beurteilungstext
 Ein Erzähler führt durch die sehr abwechslungsreiche Geschichte von fünf Wohnparteien, die in einem Hochhaus in Manhattan am Central Park leben. Die Autorin nutzt den Perspektivwechsel zwischen den Kapiteln um die einzelnen Schicksale zu erzählen. Die Themen des Buches sind sehr vielschichtig und teilweise für die Leser auch sehr intensiv. Es geht um Umzug, neue Freundschaften, Verlust, Tod, Krankheit, Jugend/Alter, Ängste, Selbstzweifel, Liebe, Familie...
 Auch sprachlich ist das Buch teilweise relativ anspruchsvoll für die Altersgruppe, da mit relativ langen Sätzen die einzelnen Lebenssituationen von Erwachsenen geschildert werden.

Die Hauptperson ist die 11jährige Kid, die mit ihren Eltern für einige Monate nach New York zieht, da ihre Mutter dort ein Theaterstück zur Aufführung bringen soll. In dieser Zeit wohnen sie in der Wohnung eines Verwandten und passen auf dessen Hund auf, da er selbst ebenfalls für länger verreist ist. Als Kid von dem Gerücht hört, dass auf dem Dach des Hauses eine Ziege leben soll, geht sie mit ihrem neuen Freund Will auf Entdeckungstour im Haus. Dem Finder sollen 7 Jahre Glück beschieden sein. Auf dieser Suche lernt sie einige der Hausbewohner kennen, die ihrerseits das Glück suchen und so auch neugierig auf den Verbleib der Ziege werden.

Da sind Will mit seiner Oma. Er hat Höhenangst und wird von seiner Oma permanent begleitet, seit seine Eltern bei dem Terroranschlag am 11. September ums Leben gekommen sind. Jonathan hatte einen Schlaganfall und seine Frau versucht ihn darin zu unterstützen wieder neuen Lebensmut zu finden. Joff, der blinde Schriftsteller, sucht nach der Liebe seines Lebens, die er nur kurz bei einer Schachpartie im Park kennengelernt hat und seitdem versucht sie wieder zu finden. Kenneth hat eine offene Rechnung mit seinem verstorbenen Vater und versucht den Frieden mit ihm und seinem Tod zu finden.

Am Schluss finden alle zueinander und blicken positiv in die Zukunft. Fleming erzählt in ihrem ersten Kinderbuch eine tolle und spannende Geschichte. Allerdings werden sehr intensive Schicksale beschrieben, die zum Teil auch existenziell sind, so dass es erfahrene und stabile Leser erfordert, die mit den Themen gut umgehen können, oder Lese- und Literaturpädagogen, die dieses Buch gut vermitteln können.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25193312
Verf./Bearb./Hrsg.: Keil, Melisa Zuname Vorname			ID: 1925193312	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hergane, Yvonne Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Zusammen sind wir unendlich Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-58391-8 ISBN		319 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter erste Liebe / Familie /	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 07.03.2019	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Sofia ist ein Mathegenie mit großen Defiziten im Bereich der sozialen Interaktion und Kommunikation. Josh ist ein genialer Hobby-Magier und schon sehr lange in Sophia verliebt. Mit sehr kreativen, romantischen Gesten gelingt es ihm, Kontakt zu Sophia aufzunehmen.

Beurteilungstext
Sophia ist ein Genie in allen naturwissenschaftlichen Fächern. Neben ihren Prüfungen für den Schulabschluss und den Vorbereitungen auf die Universität hat sie sich schon bei einer Fernuniversität eingeschrieben und studiert nebenbei. Gerade wegen ihrer Genialität wird sie von starken Selbstzweifeln geplagt. Schließlich gibt es unglaublich viele Wunderkinder die letztendlich unter der Brücke gelandet sind. Sie mag keine Veränderungen in ihrer Routine aber ihr ist auch klar, dass mit Beendigung der Schule ein anderes Lebenskapitel beginnt. Dazu gehört auch, dass ihre beste Freundin Elsie für ein Studium in die USA ziehen wird. Elsi ist der einzige Mensch, den Sophia wirklich an sich heran lässt und von dem sie sich akzeptiert fühlt. Allein der Gedanke ihr Leben ohne Elsi zu organisieren verursacht Panikattacken. Bis sich Josh in ihr Leben zaubert.
Schon seit langem ist der zurückhaltende Josh in Sophia verliebt und bastelt am perfekten Plan wie er sie auf sich aufmerksam machen kann. So versteckt er unter anderem eine Spielkarte mit der Herz Zwei in ihrer Federmappe und überwindet sich schließlich zufällige Gespräche mit Sophia anzufangen. Ganz langsam und mit viel Geduld gelingt es ihm, zu dem einzigartigen Mädchen durchzudringen. Sophia hat eine Form des Autismus mit Schwächen in den Bereichen der sozialen Interaktion und Kommunikation. Von sich selbst sagt sie, ihr fehle das Smalltalk-Gen. Körpersprache anderer Menschen kann sie nicht deuten, da sie selbst dazu nicht fähig ist. Um in Gegenwart Anderer nicht negativ aufzufallen hat Sophia Gestik und Mimik einstudiert. Dies wirkt natürlich immer statisch, aufgesetzt, manchmal fehlangebracht. Josh gelingt es mit seiner großen Beobachtungsgabe hinter die Maske zu blicken und er lernt geduldig die kleinsten Regungen zu deuten.
Der Roman wird von Sophia und Josh in der Ich-Form im Präsens erzählt. Durch den Perspektivwechsel eröffnen sich dem Leser völlig neue Blickwinkel auf die gleichen Szenen. Die beiden Protagonisten gewähren sehr tiefe Einblicke in ihre Gefühls- und Gedankenwelt. Der Autorin ist es gelungen sympathische, etwas schräge, einzigartige und faszinierende Charaktere zu erschaffen. Sie heben sich auffällig von der Masse ab, ohne dies selbst für sich zu realisieren. Jeder lebt in seiner eigenen Welt wie in einer selbst erschaffenen Blase, von welcher die Einflüsse der Außenwelt einfach abtropfen. Abfällige Bemerkungen von Mitschülern oder unerwünschte soziale Interaktionen dringen nicht zu ihnen vor. Erst als sie sich näher kommen werden die Grenzen verschoben. Obwohl die beiden sehr verschieden sind, ergänzen sie sich perfekt.
Der Schreibstil ist gefühlvoll, tiefgründig und lebendiger mit teilweise witzigen inneren Monologen. Eine wunderschöne Liebesgeschichte mit sensiblen, lebensechten Charakteren die man beim Lesen einfach ins Herz schließt.
Das Buch ist allen zu empfehlen, die eine Vorliebe für ein romantisches Happy End haben.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	70 Kürzel	Nr. 1919288
Verf./Bearb./Hrsg.: Keil, Melissa Zuname Vorname			ID: 191919288	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hergane, Yvonne Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zusammen sind wir unendlich Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
978-3-551-58391-8 ISBN		320 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Außenseiter / Liebe / Junge /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 24.06.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sophia ist ein Mathegenie, in der Welt der Zahlen macht ihr niemand etwas vor. Außerhalb davon sieht es jedoch ganz anders aus: Mit Menschen kann sie nicht so gut, neue und ungewohnte Situationen machen ihr Angst. Joshua ist ein Geschichtsnerd und Hobby-Zauberer - und in Sophia verliebt. Seine Schüchternheit macht es ihm jedoch nicht gerade leichter sie anzusprechen - also muss er zu anderen Mitteln greifen, um auf sich aufmerksam zu machen...

Beurteilungstext
 In dem Buch wird eine ungewöhnliche, schöne und völlig ohne jeden Kitsch auskommende Liebesgeschichte zweier jugendlicher Außenseiter erzählt. Die Autorin versteht es dabei hervorragend, beide Figuren mit charakterlicher Tiefe und so sympathisch zu zeichnen, dass man als Leser*in einfach mithoffen muss, dass sie zueinander finden. Dabei werden auch die Eigenarten beider Figuren immer wieder verdeutlicht, allerdings ohne dies zu verniedlichen oder gar abzuwerten - beide sind halt einfach so, wie sie sind. Die Geschichte wird abwechselnd aus der Perspektive von Sophia und Joshua erzählt, allerdings zum Großteil aus der von Sophia. Dies und das grundlegende Thema machen das Buch vermutlich eher für Mädchen als für Jungen interessant. Aufgrund der Besonderheiten der beiden Hauptfiguren eignet sich das Buch sicher auch zur Lektüre im Unterricht oder in Jugendgruppen und zur anschließenden Diskussion. Mein einziger Kritikpunkt betrifft eine kleine Auslassung: Mir erscheint es mehr als offensichtlich, dass Sophia das Asberger-Syndrom hat - warum dies nicht im Buch expliziter thematisiert und damit Aufmerksamkeit und Verständnis hierfür gefördert wird, hat sich mir nicht erschlossen und ich finde es sehr schade, dass hier Potenzial verschenkt wurde.